



# Vielfalt für Ihren Erfolg

GESAMTSORTIMENT 2025/2026

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

## Impressum

Redaktion: Dr. Anke Boenisch  
**SAATEN-UNION GmbH**  
Eisenstr. 12  
30916 Isernhagen HB  
[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

Satz: [www.alphaBITonline.de](http://www.alphaBITonline.de)

Druck: HOD-Agentur für Druck- und Werbeerzeugnisse, Seelze  
[www.hod-service.de](http://www.hod-service.de)

Erscheinungsdatum: November 2025

Auflage: 2500

Bildnachweise: SAATEN-UNION

Nachdruck, Vervielfältigung und/oder Veröffentlichung bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch die Redaktion.

Alle Einstufungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes oder auf eigenen Einstufungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

Bei allen Anbauempfehlungen handelt es sich um Beispiele, sie spiegeln nicht die aktuelle Zulassungssituation der Pflanzenschutzmittel wider und ersetzen nicht die Einzelberatung vor Ort.

Wir handeln auch mit Bioprodukten  
DE-ÖKO-003.

Erklärung:



= Hier liegt Z-Saatgut in Ökoqualität vor.



Stephan Weniger

Marcus Iken

### **Sehr geehrte Landwirte und Landwirtinnen,**

wer Landwirtschaft erfolgreich betreiben will, muss sich den Herausforderungen unserer Zeit stellen: Klimaveränderungen, politische Rahmenbedingungen und volatile Märkte erfordern ein hohes Maß an Flexibilität. Noch nie standen dafür so leistungsfähige Werkzeuge zur Verfügung wie heute – modernste Technik und effiziente Betriebsmittel sind fester Bestandteil der Praxis geworden.

Doch die Grundlage eines wirtschaftlich tragfähigen Ackerbaus bleiben ein gesunder Boden, vielfältige und resiliente Fruchtfolgen sowie leistungsstarke, verlässliche Sorten.

Die Sorten der SAATEN-UNION stammen aus mittelständischen Züchterhäusern mit langer Tradition und umfassender Erfahrung. In ihre Entwicklung fließen kontinuierlich die neuesten Erkenntnisse der Pflanzenzüchtung ein. Dabei steht nicht nur ein hohes Ertragspotenzial im Fokus, sondern ebenso die Ertragssicherheit – gestützt auf ausgewogene agronomische Eigenschaften.

Unser Portfolio umfasst ein breites Spektrum bewährter und neuer Sorten, die speziell auf die Anforderungen unserer Breiten und Märkte abgestimmt sind. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Landwirtschaft gestalten – mit Sorten, die Ertrag, Stabilität und nachhaltigen Erfolg sichern.

**Unser Team von erfahrenen Vertriebsberaterinnen und -beratern unterstützt Sie gerne dabei!**

Marcus Iken

Stephan Weniger

Geschäftsführung SAATEN-UNION

## Inhalt

5	<b>Hafer</b>
10	<b>Sommergerste</b>
13	<b>Sommerdurum</b>
14	<b>Sommerweizen</b>
15	<b>Sommerroggen</b>
	<b>Sommertriticale</b>
16	<b>Sommererbsen</b>
24	<b>Sommerackerbohnen</b>
36	<b>Sojabohnen</b>
44	<b>Eckendorfer® Rüben</b>
46	<b>Mais</b>
66	<b>Sonnenblumen</b>
70	<b>Winterweizen/WeW® Wechselweizen</b>
82	<b>Dinkel/Spelzweizen</b>
86	<b>Winterdurum</b>
90	<b>HySeed Hybridgetreide</b>
92	<b>Hybridweizen</b>
98	<b>Hybridroggen</b>
106	<b>Populationsroggen</b>
108	<b>Wintertriticale</b>
112	<b>Wintergerste</b>
113	<b>Wintergerste mehrzeilig</b>
117	<b>Wintergerste zweizeilig</b>
120	<b>Winterleguminosen</b>
128	<b>Zwischenfrüchte</b>
134	<b>Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung</b>



# Hafer



Hafer ist als Gesundungsfrucht innerhalb einer Fruchtfolge Gold wert. Nicht nur Fruchtfolgekrankheiten treten weniger auf – auch Problemunkräuter und -gräser, die den Winterungen das Leben schwer machen, können besser kontrolliert werden, wenn Hafer in die Fruchtfolge aufgenommen wird.

Diese Vorteile haben sicher ihren Anteil an der um 19 % gestiegenen Anbaufläche für Hafer (2025 im Vergleich zu 2024, bundesweit). Die meisten unserer Sorten sind aufgrund ihrer agronomischen Eigenschaften für den biologischen Landbau gut geeignet.

# DER QUALITÄTSGARANT!

Gelbhafer



**LION**

## VORTEILE

- einzigartige Kombination aus europaweit hohem, sicheren Ertrag, sehr guter Agronomie und überragender Kornqualität
- höchster Kernanteil aller europäischen Hafersorten
- Einzelsipentyp mit ausgezeichneter Strohstabilität

## EMPFEHLUNG

- Die Universalsorte **LION** eignet sich für alle – auch ungünstigere – Anbaulagen und ist vergleichsweise spätsaattolerant.
- bei hohem Befallsdruck Mehltau behandeln
- auch für den Ökologischen Landbau geeignet

### Profil

#### Entwicklung

Rispenstücken

Druschreife

Korn-Stroh-Abreife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Rispen/m<sup>2</sup>

Körner/Rispe

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

#### Qualität

Sortierung > 2,0 mm

Feinspelzigkeit

Hektolitergewicht

Entspelzbarkeit

1

2

3

4

5

6

7

8

9

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Rispenstücken					5				
Druschreife					5				
Korn-Stroh-Abreife					5				
Pflanzenlänge				4					
Rispen/m <sup>2</sup>				4					
Körner/Rispe							8		
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1					5				
Kornertrag Stufe 2					5				
Lager				4					
Halmknicken			3						
Mehltau						6			
Sortierung > 2,0 mm							8		
Feinspelzigkeit								9	
Hektolitergewicht							7		
Entspelzbarkeit								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Gelbhafer

**PLATIN**

# DER FRÜHREIFE UNIVERSALHAFER!

## VORTEILE

- hoher und stabiler Kornertrag
- einzigartige Kombination von Agronomie, Qualität und Gesundheit
- überdurchschnittlich zügige Jugendentwicklung, frühe Reife
- herausragende Strohstabilität, mit gleichmäßiger Korn-Stroh-Abreife
- Toleranz gegenüber den wichtigsten Haferblattkrankheiten
- Top-Hektolitergewicht kombiniert mit einer guten Sortierung
- gute Schälbarkeit, bei geringem bis sehr geringem Spelzenanteil

## EMPFEHLUNG

- frühreif, mit sehr homogener Korn-Stroh-Abreife
- **PLATIN** eignet sich sehr gut für eine hochwertige Haferproduktion in Mitteleuropa, bei besonderer Anpassungsfähigkeit an leichte Böden und südliche Anbaulagen.

### Profil

#### Entwicklung

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Rispenstücken				4					
Druschreife				4					
Korn-Stroh-Abreife					5				
Pflanzenlänge					5				

#### Ertragseigenschaften

Rispen/m <sup>2</sup>				4					
Körner/Rispe						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2						6			

#### Neigung zu

Lager					5				
Halmknicken				4					

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau			3						
---------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

#### Qualität

Sortierung > 2,0 mm							8		
Feinspelzigkeit							8		
Hektolitergewicht						7			
Entspelzbarkeit						7			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Hafer

### LION Gelbhafer

### PLATIN Gelbhafer

### APOLLON Gelbhafer

#### Vorteile

**Hektolitergewicht  
Vermarktung**

**hoher Ertrag bei  
früher Reife; Qualität  
und Gesundheit**

**Kornausbildung  
Ertragssicherheit**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

#### Entwicklung

Rispenschieben	5	4	4
Druschreife	5	4	5
Korn-Stroh-Abreife	5	5	6
Pflanzenlänge	4	5	6

#### Ertragseigenschaften

Rispen/m <sup>2</sup>	4	4	4
Körner/Rispe	8	6	4
TKM	5	6	8
Kornertrag Stufe 1	5	6	5
Kornertrag Stufe 2	5	6	5

#### Neigung zu

Lager	4	5	4
Halmknicken	3	4	4

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	6	3	6
---------	---	---	---

#### Qualität

Sortierung > 2,0 mm	8	8	9
Feinspelzigkeit	9	8	7
Hektolitergewicht	7	7	6
Entspelzbarkeit	8	7	8

## Anbau

#### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	sehr früh, Februar bis spät, Mitte April	sehr früh, Februar bis spät, Mitte April	früh, Ende Februar bis sehr spät, Ende April
------------------	---	---	---

#### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) mittlere Saat

Leichte Böden	300–330	300–330	330–360
Lehme und Marschen	330–360	330–360	330–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein

\* Die Sorte wird nicht mehr in der Beschreibenden Sortenliste aufgeführt bzw. bewertet. Bewertungen basieren auf vorjährigen Einstufungen.

	IVORY <sup>*</sup> Weißhafer	SCOTTY Weißhafer	WARAN Gelbhafer	ZORRO <sup>*</sup> Schwarzhafer
	Top-Qualität Frühreife	Ertrag/Ertragsstabilität Sortierung	sehr hohes Ertragspotenzial sehr strohstabil	Vermarktung Gesundheit
	3	5	4	5
	4	5	5	5
	5	6	5	8
	5	6	6	4
	5	4	4	4
	1	8	7	6
	9	6	7	4
	4	6	7	3
	3	6	7	3
	5	4	4	5
	5	4	3	4
	5	1	5	2
	9	8	8	7
	8	8	7	6
	6	6	6	6
	7	7	8	5
	fröh, Ende Februar bis etwas später, Anfang April	sehr früh, Februar bis spät, Mitte April	sehr früh, Februar bis spät, Mitte April	fröh, Ende Februar bis normal Mitte März
	300–330	300–330	300–330	280–300
	330–360	330–360	330–360	300–330
	+ ja	+ nein	+ nein	0 nein

Sommerbraugerste

# STING



**CBMO – approved**

**WE'LL WALK**

**IN FIELDS OF GOLD**



## VORTEILE

- Spitzenerträge in der deutschen Wertprüfung und zahlreichen europäischen Ländern über beide Behandlungsstufen
- Kombination aus frühem Ährenschieben mit praxistauglicher Reife und einer guten Standfestigkeit
- längere Kornfüllungsphase – Hinweis auf sichere Sortierung
- ausgewogene gute Blattgesundheit
- Sortierung, Hektolitergewicht und TKM auf sehr hohem Niveau
- Die Malzqualität entspricht den Anforderungen für eine energieeffiziente Verarbeitung.

## EMPFEHLUNG



- sehr ökostabil: für alle Braugerstenlagen geeignet



## überragende ökologische Streubreite

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	4
Druschreife	6
Pflanzenlänge	4

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	6
Kornzahl je Ähre	4
TKM	8
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Neigung zu

Lager	4
Ährenknicken	5
Halmknicken	5

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium	5
Ramularia	5
Zwerghost	4
Netzflecken	4
Mehltau	5

### Qualität

Marktwarenanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6
Malzextrakt-Gehalt	7
Endvergärungsgrad	7
Eiweißlösungsgrad	8
Friabilimeterwert	8
Viskosität	2

### Anbau

#### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	früh, Anfang März bis sehr spät, Anfang Mai
------------------	---

#### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) mittlere Saat

Trockenlagen	260–280
Mittlere Verhältnisse	280–300
Höhenlagen	320–340

### Ökoanbau

+ = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung;

- = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+
Ökosaatgut vorhanden	ja

# **Sommerdurum, -weizen, -roggen und -triticale**





## Sommerdurum

## DURAGRO

### Vorteile

hohe Fallzahlstabilität  
gute Fusarienresistenz

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

### Entwicklung

Ährenschieben	5
Druschreife	5
Pflanzenlänge	7

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	5
Kornzahl je Ähre	5
TKM	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

### Neigung zu

Lager	4
-------	---

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Gelbrost	5
Fusarium	5
Mehltau	4
Blattseptoria	6

### Qualität

Rohproteingehalt	6
Neig. zu Dunkelfleckigkeit	5
Gelbpigmentgehalt	8
Kochpotenzial	7
HL-Gewicht	4
Glasigkeit	8
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	+
Farbton Teigware	8
Sortierung	6



## Anbau

### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	Ende Feb. bis Anfang Apr.
------------------	---------------------------

### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>)

ungünsti. Bedingungen	400–450
günstige Bedingungen	370–400

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung;  
- = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/
Ökosaatgut vorhanden	nein

Sommerweizen	QUINTUS A	LOBSTER B
Vorteile	Ertrags- stabilität Ähren- und Blattgesundheit	sehr hohes Ertragspotenzial sehr gesund

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste,  
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

Entwicklung		
Ährenschieben	6	6
Druschreife	5	6
Pflanzenlänge	5	5

Ertrageigenschaften		
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	6
Kornzahl je Ähre	5	5
TKM	5	8
Kornertrag St. 1/St. 2	4/3	7/8

Neigung zu		
Trockenstress*	4	k. A.
Lager	4	4

Anfälligkeiten für Krankheiten		
Mehltau	8	4
Gelbrost	3	3
Braunrost	6	4
Blattseptoria	5	4
Ährenfusarium	3	4

Qualität		
Fallzahl	6	8
Fallzahlstabilität	0	+
Rohproteingehalt	7	4
Sedimentationswert	9	8

Verarbeitung		
Mehlausbeute	5	5
Wasseraufnahme	6	6
Volumenausbeute	6	4

## Anbau

Aussaat z. B.		
Saatzeittoleranz	Spätherbst bis Ende April	saatzeitflexibel von sehr früh bis spät

Saatstärke (keimf. Kö/m <sup>2</sup> )		
mittlere Saat	380–400	380–400

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung;  
- = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein



Sommerroggen	OVID	SU VERGIL
Vorteile	Doppel- nutzung hohe GPS-Erträge	Gesundheit Doppel- nutzung

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang

Entwicklung		
Ährenschieben	5	5
Reife	5	5
Pflanzenlänge	5	5
Ertrags Eigenschaften		
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5
Kornzahl je Ähre	5	5
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	5	6
Kornertrag Stufe 2	5	5
Neigung zu		
Lager	6	6
Braunrost	5	5
Qualität		
Proteingehalt	7	7
Amylogrammviskosität	4	4
Temp. im Verkleisterungsmax.	6	6
Fallzahl	6	6

## Anbau

### Aussaat z. B.

#### Saatzeitoptimum

Körnernutzung: Kö/m <sup>2</sup>	Jahreswechsel bis April; Februar 220	Jahreswechsel bis April
späte Saat: Kö/m <sup>2</sup>	nur auf Stand- orten mit guter Wasserführung April 320	nur auf Stand- orten mit guter Wasserführung, 300–380
Zwischenfrucht: Kö/m <sup>2</sup>	Juli bis August 380–450	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung;  
- = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja

Sommertriticale	SU CARL*
Vorteile	leistungsstark in Korn- und Trocken- masseertrag Gemengenanbau mit Leguminosen

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang;

Entwicklung	
Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Ertrags Eigenschaften	
Ähre pro m <sup>2</sup>	5
Kornzahl je Ähre	6
TKM	6
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	6
Neigung zu	
Lager	4
Braunrost	3

## Anbau

### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	März – April, in Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung
Saatstärke (keimf. Kö/m <sup>2</sup> )	
	300–350
N-Düngung (kg N/ha)	
	Startgabe 70–90 Schossen 20–50 Spätgabe (EC 39–49) 30–40

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung;  
0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten;  
/ = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/
Ökosaatgut vorhanden	nein

\*züchtereigene Einschätzung

# Sommererbsen

Als Hülsenfrucht kann die Erbse eine Symbiose mit stickstoff-fixierenden Knöllchenbakterien eingehen. Der gebundene Luftstickstoff trägt nicht nur zur Versorgung der Erbsen bei, sondern steht über Wurzel- und Ernterückstände teilweise auch den nachfolgenden Kulturen zur Verfügung. Wurzel- und Ernterückstände von Erbsen sind zudem leicht mineralisierbar und ihr Wurzelsystem hinterlässt eine gute Bodengare.

Die Vermarktungsmöglichkeiten für Körnererbsen haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich verbessert.

**Finden Sie Ihre Vermarktungsmöglichkeit in der Nähe:**  
**[www.saaten-union.de/](http://www.saaten-union.de/)**  
**abnehmerkarte**



Körnererbse



# ASTRONAUTE

## PRAXISBEWÄHRT IM KORN- UND PROTEINERTRAG

### VORTEILE

- bundesweite, langjährige Ertragssicherheit auf höchstem Niveau
- Einfache Bestandsführung und stabile Erträge machen **ASTRONAUTE** zur größten Körnererbse in Deutschland.
- Gleichmäßige Abreife bei praxisbewährter Standfestigkeit sorgt für einen verlustarmen Drusch.

### EMPFEHLUNG

- Eine zügige Jugendentwicklung sorgt für eine schnelle Bestandsetablierung. Unkräuter werden somit effektiv unterdrückt. Hierdurch ist **ASTRONAUTE** auch uneingeschränkt im ökologischen Landbau anbauwürdig (striegelfähig bis Verrankung beginnt).
- Eine gute Pflanzengesundheit wird durch einen Pflanzenschutz nach guter fachlicher Praxis sichergestellt.

#### Profil

##### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

##### Neigung zu

Lager

##### Ertrag und Qualität

TKM

Kornerntrag

Rohproteinerntrag

Rohproteingehalt

Druschneigung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge						6			
Neigung zu Lager			3						
TKM						6			
Kornerntrag									9
Rohproteinerntrag									9
Rohproteingehalt						6			
Druschneigung								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Körnererbse

ICONIC

# STABILE ARCHITEKTUR FÜR MAXIMALE EFFIZIENZ

## VORTEILE

- Ertragssieger im LSV 2023 & 2024 und auch 2025\*
- der nächste Schritt der Züchtung mit sehr hohem Leistungspotenzial und verbesserter Standfestigkeit
- mit längeren Pflanzen zur höheren Bestandeshöhe im Sommer
- sehr gute Erntequalität für die weitere Wertschöpfung

## EMPFEHLUNG

- Eine zügige Jugendentwicklung sorgt für eine schnelle Bestandsetablierung. Unkräuter werden somit effektiv unterdrückt.
- Wie bei allen Sorten fördert ein angepasster Pflanzenschutz die Gesundheit und steigert damit Standfestigkeit und Ertragspotenzial.

\*Stand 05.11.2025

Profil	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Entwicklung</b>	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blühbeginn					5				
Blühdauer				4					
Reife				4					
Pflanzenlänge							7		
<b>Neigung zu</b>									
Lager			3						
<b>Ertrag und Qualität</b>									
TKM						6			
Kornertrag									9
Rohproteintrag									9
Rohproteingehalt						6			
Druscheignung									9

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# IM EINKLANG MIT KORN- UND PROTEINERTRAG



Körnererbse

## SYMBIOS



## VORTEILE

- sehr hohe Kornertragsstabilität unter wechselnden Umweltbedingungen
- gute Pflanzengesundheit während der Vegetation und zügige Abreife zur Ernte
- mehrjährig führende Sorte im Landes-sortenversuch und in der Wertprüfung
- frohwüchsig und standfest

## EMPFEHLUNG

- **SYMBIOS** punktet durch eine schnelle Jugendentwicklung. Normale Reihen-abstände wie im Getreide führen zu standfesten, sehr gut druschfähigen Beständen.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Druscheignung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blühbeginn				4					
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge						6			
Lager			3						
TKM						6			
Kornertrag									9
Rohproteintrag									9
Rohproteingehalt						6			
Druscheignung								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# ERSTE GEIGE IN KORN- UND PROTEINERTRAG



Körnererbse

## ORCHESTRA

### VORTEILE

- sehr hoher bis hoher Kornertrag kombiniert mit überdurchschnittlichem Proteingehalt
- effiziente Proteinerzeugung für eine effektive Fütterung und Lebensmittelverarbeitung
- robuster Wuchs mit hohem Kompensationsvermögen

### EMPFEHLUNG

- eine sehr gute Anbaueignung im konventionellen und ökologischen Landbau für die innerbetriebliche Verwertung oder den Verkauf
- Versuche zeigen die Anbauwürdigkeit auf allen Standorten und bei ortsüblicher Bestandesführung.

#### Profil

##### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

##### Neigung zu

Lager

##### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Druscheignung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge						6			
Lager			3						
TKM						6			
Kornertrag								8	
Rohproteintrag									9
Rohproteingehalt						6			
Druscheignung							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Körnererbse

**ASGARD**

**STABILE  
TOP-ERTRÄGE!**

## VORTEILE

- überdurchschnittliche Standfestigkeit
- hervorragende Korn- und Proteinerträge
- frühe und gleichmäßige Abreife
- besondere Eignung zur Eiweißextraktion (Human- und Tierernährung)
- gute Pflanzengesundheit
- gute Druschbarkeit

## EMPFEHLUNG

- sehr gute Eignung für Eiweißfutter

### Profil\*

#### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornerntrag

Rohproteinerntrag

Rohproteingehalt

Druschreinigung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung									
Blühbeginn				4					
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge						6			
Lager			3						
TKM						6			
Kornerntrag								8	
Rohproteinerntrag								8	
Rohproteingehalt						6			
Druschreinigung								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Körnererbsen	ASTRONAUTE	ICONIC	SYMBIOS	ORCHESTRA	
Vorteile	ertragsstark und ertragsstabil über Jahre	besonders standfest und gut zu dreschen	stark im Korn- und Proteinertrag schnelle Jugendentwicklung	überdurchschnittliche Proteingehalte	

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

Entwicklung					
Blühbeginn	4	5	4	4	
Blühdauer	5	4	5	5	
Reife	4	4	4	4	
Pflanzenlänge	6	7	6	6	
Neigung zu					
Lager	3	3	3	3	
Ertrag und Qualität					
TKM	6	6	6	6	
Kornertrag	9	9	9	8	
Rohproteinertrag	9	9	9	9	
Rohproteingehalt	6	6	6	6	
Druscheignung*	8	9	8	7	

## Anbau

<b>Aussaat</b> z. B.	Abstand 10,5–30 cm (Verrankung muss gewährleistet sein) Anwalzen nach der Aussaat wird	
Saatzeit	Ab Anfang März; optimalen Bodenzustand abwarten	
Saatstärke	früh: ca. 80 keimfähige Kö/m², mittel: 80–90 keimfähige Kö/m²,	
Saattiefe	leichte Böden ca. 6 cm, schwere Böden ca. 4 cm;	
<b>Düngung</b>		
Kalkung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert	
Grunddüngung	nach Entzug: Bodenversorgung und Ertragsniveau mittel:	
Stickstoff	keine Stickstoffdüngung; Leguminosen generieren ihren Bedarf über die Symbiose	
Spurenelemente	auf regionale Empfehlungen achten;	
<b>Pflanzenschutz</b>	in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst	
Unkraut/Ungras	VA-Herbizide möglichst effektiv einsetzen; Gräserregulierung noch im NA möglich	
Schädlinge	auf Blatttrandkäfer (Auflaufphase), Grüne Erbsenlaus (auch schon vor Blühbeginn) achten;	
Krankheiten	Botrytis und Rost, aber auch Falscher Mehltau können zu Ertragseinbußen führen. eingeplant werden. Botrytis cinerea (Grauschimmel) ist bei Auftreten mit Fungiziden gut	
Ernte	gute bis sehr gute Druscheignung durch Ernte bei 16–19 % Kornfeuchte; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte;	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+	
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja	

	Grünerbse		Grünnutzungserbse		
	ASGARD*	TEXAS	CARRINGTON	HELIUM*	RUBICON
	Ertragsstärke besondere Eignung zur Eiweiß- extraktion	Gesundheit Standfestigkeit Ertragsstärke	Gesundheit und Ertrag sehr gute Verarbeitbarkeit	Top-Ertrag bei guter Biomasse- bildung	standfester Gemengepartner bei hohem Biomasseertrag
	4	5	4	5	5
	5	5	5	5	5
	4	4	4	4	4
	6	8	6	7	8
	3	2	3	3	2
	6	6	6	6	7
	8	8	9	8	
	8	8	8	6	
	6	6	6	6	
	8	9	9	7	
empfohlen, um den Wasseranschluss zu verbessern und Steine einzuebnen. (ortsübliche Erfahrungen berücksichtigen) spät: 90–100 keimfähige Kö/m <sup>2</sup> größere Aussaatiefe für besseren Wasseranschluss					
ca. 45 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 120 kg/ha K <sub>2</sub> O; ca. 30 kg/ha MgO mit Knöllchenbakterien an den Wurzeln. nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen					
ggf. Hack/Striegelmaßnahmen Schadsschwellen beachten; im Einzelfall ggfs. Behandlung einplanen! Im Frühjahr sollte daher eine ertragssichernde Fungizidbehandlung kontrollierbar; <i>Ascochyta</i> (Brennflecken) wird durch Z-Saatgut unterbunden. gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit; schonende Mähdreschereinstellung wählen					
	/	+	+	+	+
	nein	ja	nein	ja	nein

# Sommerackerbohnen

Die Ackerbohne bevorzugt mittlere bis schwere, tiefgründige Böden (pH-Wert 6,5 bis 7,2) mit ausreichender Wasserversorgung während Blüte und Hülsenansatz.

Die SAATEN-UNION stellt der Praxis leistungsstabile Sorten zur Verfügung – für Humanernährung und Futter.

Der Markt für diese Kultur wächst – auch für die Humanernährung.

**Finden Sie Ihre Vermarktungsmöglichkeit in der Nähe:  
[www.saaten-union.de/abnehmerkarte](http://www.saaten-union.de/abnehmerkarte)**



Sommerackerbohne



**TIFFANY** lvc

**ERTRAGSSTARK MIT  
VIEL PROTEIN**

## VORTEILE

- überzeugt in allen Anbauregionen durch hohe Proteingehalte und Kornerträge sowie sichere Standfestigkeit
- **TIFFANYs** Anbausicherheit macht sie zur größten Sorte im konventionellen wie ökologischen Landbau.
- effiziente Proteinerzeugung zur Nutztierfütterung und Lebensmittelverarbeitung

## EMPFEHLUNG

- Aufgrund des genetisch fixierten, reduzierten Vicin- und Convingehaltes wird **TIFFANY** für die Geflügel- und Schweinefütterung empfohlen.
- **TIFFANY** wird ausdrücklich auch für den ökologischen Landbau empfohlen.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Lager		2							
Ascochyta					5				
Botrytis				4					
Rost					5				
Kornertrag						6			
TKM						6			
Rohproteintrag							7		
Rohproteingehalt					5				

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Sommerackerbohne

**TRUMPET**

**STANDFEST UND  
ERTRAGSSTARK**

## VORTEILE

- bundesweite Empfehlung begründet in konstant hohen Kornerträgen
- unterdurchschnittliches TKG erleichtert das Handling und senkt Aussaatkosten
- langjährige Ertragsstabilität in Praxis und Officialversuchen
- beste Standfestigkeit zur sicheren Ernte bei höchster Qualität

## EMPFEHLUNG

- empfohlen für den ökologischen Landbau
- ertragsstark besonders in norddeutschen Anbaugebieten

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				5					
Reife					5				
Pflanzenlänge					6				
Lager	1								
Ascochyta					5				
Botrytis				4					
Rost					6				
Kornertrag					6				
TKM				4					
Rohproteintrag						7			
Rohproteingehalt			3						

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Sommerackerbohne



**SYNERGY** lvc



**VIEL PROTEIN FÜR  
MENSCH UND TIER**

## VORTEILE

- niedriger Vicin-/Convicingehalt
- ausgezeichnete Eignung für Eiweiß-extraktion
- ertragsstark mit hohem Proteingehalt
- gleichmäßige Abreife
- gute Standfestigkeit
- ausgezeichnete Eignung sowohl für die Humanernährung als auch für die Geflügelfütterung

## EMPFEHLUNG

- auch für die ökologische Produktion geeignet
- vicin-/convicinarm: für Human- und Tierernährung geeignet
- Lifestyle-Sorte: unterstützt gesunden Lebensstil

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta\*

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornerntrag

TKM

Rohproteinerntrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; *züchtereigene Einschätzung									
Blühbeginn				5					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Lager		2							
Ascochyta*					5				
Botrytis				4					
Rost					5				
Kornerntrag							7		
TKM						6			
Rohproteinerntrag								8	
Rohproteingehalt					5				

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Sommerackerbohne



**IRON** <sub>lvc</sub>

# VERLÄSSLICHE LEISTUNG AUCH BEI WIDRIGEN ANBAUBEDINGUNGEN

## VORTEILE

- Hohes Korntragspotenzial in Kombination mit einer guten Proteindichte führt zu einem exzellenten Proteintrag.
- Verbesserte Platzfestigkeit bedingt eine verlustarme Ernte.
- gute Widerstandskraft gegen die bedeutenden Krankheiten

## EMPFEHLUNG

- Leistungsstarke Sorte, exzellent geeignet zur Futtermittelerzeugung dank hoher Korn- und Proteinträge sowie niedrigen Vicin- und Convincingehalten.
- Die lvc-Qualität wird mit neuen, starken Sorten wie **IRON** fest im Anbau etabliert.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Korntrag

TKM

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Lager		2							
Ascochyta					5				
Botrytis				4					
Rost				4					
Korntrag							7		
TKM							7		
Rohproteintrag								8	
Rohproteingehalt				4					

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Sommerackerbohne

**CALLAS** lvc

**AUSGEZEICHNETE  
ERTRÄGE MIT  
SEHR NIEDRIGEM  
VICIN-/  
CONVICINGEHALT**

## VORTEILE

- sehr hohes Ertragspotenzial mit niedrigem Vicin/Convincingehalt: Beste Bewertung im Korn- und Rohproteinertrag (8/8) laut BSL!
- gute Resistenzeigenschaften
- gleichmäßige Abreife
- gute Standfestigkeit

## EMPFEHLUNG

- Große Standortflexibilität: Überragende Ergebnisse in ganz Europa!
- sehr gute Eignung zur Geflügelfütterung und Humanernährung

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornertrag

TKM

Rohproteinertrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blühbeginn				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Lager			3						
Botrytis				4					
Rost					5				
Kornertrag								8	
TKM						6			
Rohproteinertrag								8	
Rohproteingehalt				4					

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# KLARER TREFFER IN DER SORTENENTWICKLUNG!

Sommerackerbohne



## HAMMER lvc

### VORTEILE

- sehr hohes Ertragspotenzial: beste Bewertungen in Korn- und Rohproteinерtrag (8/8)
- frühere Blüte: Vorteile in der Ertragsbildung bei Frühsommertrockenheit
- verbesserte Erntbarkeit durch weniger Wipfelknicken und kürzere Pflanzen
- vicin- und convicinarm

### EMPFEHLUNG

- gute Eignung für die Fütterung sowie Lebensmittelverarbeitung
- Mit einem praxisüblichen Tausendkorngewicht (BSA-Note 6) eignet sich **HAMMER** für alle Drilltechniken im konventionellen und ökologischen Anbau.

#### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Lager

Ascochyta

Botrytis

Rost

#### Ertrag und Qualität

Kornерtrag

TKM

Rohproteinерtrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Lager		2							
Ascochyta					5				
Botrytis				4					
Rost					5				
Kornерtrag								8	
TKM						6			
Rohproteinерtrag								8	
Rohproteingehalt				4					

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# Sonderdruck *praxisnah*

Ackerbohnen, Körnererbsen, Sojabohnen



jetzt downloaden



6. Auflage • über 100 Seiten •  
Fachbeiträge von Profis zu Züchtung, Anbau, Verwertung,  
Verfütterung, Verarbeitung und Vermarktung.

**Ackerbohnen****TIFFANY lvc****TRUMPET****SYNERGY lvc****Vorteile****standfest  
ertragsstark****geringes TKG  
hoher Ertrag****vicin-/convicinarm  
hoher Proteingehalt****Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung**Entwicklung**

Blühbeginn	4	5	5
Reife	5	5	5
Pflanzenlänge	6	6	6

**Neigung zu**

Lager	2	1	2
Ascochyta	5	5	k. A.
Botrytis	4	4	4
Rost	5	6	5

**Ertrag und Qualität**

Kornertrag	6	6	7
TKM	6	4	6
Rohproteinertrag	7	7	8
Rohproteingehalt	5	3	5
tanninhaltig	ja	ja	ja

**Anbau****Aussaat z. B.**

Saatzeit	Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, im Frühjahr, so früh wie möglich.
Saatstärke	günstige Saatbedingungen normale Saatbedingungen ungünstige Saatbedingungen
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm, schwere Böden 6–8 cm

**Düngung** nach guter fachlicher Praxis

Kalkung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	nach Entzug: z. B. mittlere Bodenversorgung, mittleres Ertragsniveau:
Stickstoff	keine N-Düngung
Spurenelemente	nach Bedarf in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen

**Pflanzenschutz** in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst

Unkraut/Ungras	Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Ackerbohnen bieten
Schädlinge	Auf Schwarze Bohnenlaus (Blühbeginn), Ackerbohnenkäfer (Mitte Blüte) achten,
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit ist bei Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar.
Ernte	Gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife Ernte bei 15–19 % Kornfeuchte;

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja

	IRON lvc	CALLAS lvc	HAMMER lvc	ALLISON lvc	MALIBU lvc <b>NEU</b>
	<b>hervorragender Proteingehalt standfeste Agronomie</b>	<b>sehr niedrige Vicin-/und Convincingehalte</b>	<b>kurzer Wuchs frühe Reife</b>	<b>sehr frühe Blüte und Abreife → hitzebeständig</b>	<b>standfest robuste Gesundheit ertragreich</b>
	4	4	4	4	4
	5	5	5	5	5
	6	6	6	5	6
	2	3	2	2	2
	5	k. A.	5	5	k. A.
	4	4	4	4	k. A.
	4	5	5	4	5
	7	8	8	6	7
	7	6	6	6	k. A.
	8	8	8	7	8
	4	4	4	4	4
	ja	ja	ja	ja	ja
35–40 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) 40–45 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) 50–55 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> )					
40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg/ha MgO					
gute Voraussetzungen für mechanische Unkrautbekämpfung. im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden. und gute Standfestigkeit; schonende Mähdreschereinstellung wählen Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte					
	+	+	+	+	+
	ja	ja	ja	ja	nein

Weitere Ackerbohnen	BIRGIT	GENIUS	LOKI	
Vorteile	robust gute Unkrautunter- drückung	hohe, stabile Erträge Gesundheit	höchste Kornerträge beste Standfestigkeit	

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

Entwicklung				
Blühbeginn	4	5	5	
Reife	5	5	5	
Pflanzenlänge	6	6	6	
Neigung zu				
Lager	3	2	1	
Ascochyta	k. A.	5	k. A.	
Botrytis	4	3*	4*	
Rost	5	6	4*	
Ertrag und Qualität				
Kornertrag	7	7	8	
TKM	6	6	6	
Rohproteintrag	8	7	6	
Rohproteingehalt	5	3	1	
tanninhaltig	ja	ja	ja	

## Anbau

Aussaat z. B.	
Saatzeit	Befahrbarkeit des Bodens ist entscheidend, im Frühjahr,
Saatstärke	günstige Saatbedingungen normale Saatbedingungen ungünstige Saatbedingungen
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm,

## Düngung nach guter fachlicher Praxis

Kalkung	zur Leguminose auf bodenarttypischen pH-Wert
Grunddüngung	nach Entzug: z. B. mittlere Bodenversorgung, mittleres Ertragsniveau: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ;
Stickstoff	keine N-Düngung
Spurenelemente	nach Bedarf in Kombination mit

## Pflanzenschutz in Abstimmung mit dem örtlichen Pflanzenschutzdienst

Unkraut/Ungras	Herbizidanwendungen sind im Vor- und Nachauflauf möglich. Voraussetzungen für mechanische Unkrautbekämpfung.
Schädlinge	Auf Schwarze Bohnenlaus (Blühbeginn), Ackerbohnenkäfer (Mitte Blüte) achten,
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit ist bei Auftreten mit Fungizidspritzung gut kontrollierbar. sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.
Ernte	Gute bis sehr gute Druscheignung durch gleichmäßige Abreife und gute Standfestigkeit; Gefahr von Bruchkörnern bei zu trockener Ernte;

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	/	
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein	nein	

	<b>STELLA</b>
	<b>stabile hohe Proteinertäge</b>
	4
	5
	6
	3
	5
	4
	5
	7
	6
	8
	5
	ja
	so früh wie möglich. 35–40 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) 40–45 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) 50–55 (keimfähige Samen/m <sup>2</sup> ) schwere Böden 6–8 cm
	100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O; 20–50 kg/ha MgO
	Pflanzenschutzmaßnahmen
	Ackerbohnen bieten gute
	im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen. Brennfleckenkrankheit wird gut durch
	Ernte bei 15–19 % Kornfeuchte; schonende Mähdreschereinstellung wählen
	+
	ja



# Sojabohnen

Besonders im Süden Deutschlands hat sich die Sojabohne als Kulturart etabliert und es gibt hervorragende Verwertungs- und Vermarktungsmöglichkeiten. Mit einer Erweiterung des Sortenspektrums im frühreifen Bereich wird der Anbau sich kontinuierlich nach Norden fortsetzen.

Auch dort werden die Vermarktungsstrukturen laufend verbessert – denn die Nachfrage nach heimischer Soja wächst!

**Finden Sie Ihren Vermarktungspartner in der Nähe:  
[www.saaten-union.de/](http://www.saaten-union.de/)  
abnehmerkarte**







Sojabohne

**ARNOLD** 000

**FRÜH, VITAL UND  
ERTRAGSSTARK**

## VORTEILE

- früh in der Reifegruppe 000
- sehr hohe und stabile Erträge mit guten Proteinertträgen
- gleichmäßige Abreife – keine Reifeverzögerung
- gesund, vital und trockentolerant: hohe Ertragsstabilität
- exzellente Standfestigkeit mit sehr guter Hülsenfestigkeit

## EMPFEHLUNG

- **ARNOLD** zeigt auch unter schwierigen Bedingungen (Trockenstress) stabile und vor allem hohe Erträge!

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blüte			3						
Reife			3						
Jugendentwicklung*							7		
Wuchshöhe				4					
Höhe unterer Hülsenansatz*							7		

#### Neigung zu

Lager			3						
-------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

#### Ertrag

Kornertag								8	
Ölertrag									9
Rohproteinertag								8	

#### Qualität

Rohproteingehalt				4					
------------------	--	--	--	---	--	--	--	--	--

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Sojabohne



**ACHILLEA** 000



## ERTRAGSSTARKE UND STANDFESTE SORTE MIT SEHR HOHEM PROTEINGEHALT

### VORTEILE

- universaleinsatzbare Sorte mit hohem Proteingehalt für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten
- mittelspäte Abreife innerhalb der Reifegruppe 000
- kompakter Wuchstyp mit höherem Hül- senansatz und sehr hoher Standfestigkeit
- Der semideterminierte Wuchs sorgt für einen kompakten und gleichmäßigen Bestand.

### EMPFEHLUNG

- passt in Übergang- und Vorzugslagen in Süddeutschland
- Hoher Hül- senansatz und gute Stand- festigkeit fördern Dreschbarkeit.
- für die Tofu-Herstellung geeignet

#### Profil

##### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blüte			3						
Reife					5				
Jugendentwicklung*							7		
Wuchshöhe				4					
Höhe unterer Hül- senansatz*							7		

##### Neigung zu

Lager		2							
-------	--	---	--	--	--	--	--	--	--

##### Ertrag

Kornertrag							7		
Ölertrag						6			
Rohprotein- ertrag								8	

##### Qualität

Rohproteingehalt					5				
------------------	--	--	--	--	---	--	--	--	--

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Sojabohne



**SUSSEX** 000

## VORTEILE

- Mittelfrühe 000-Sorte, die sich auch nördlich der Hauptanbauggebiete ertragssicher kultivieren lässt.
- volle Flexibilität in der Nutzung durch sehr hohe Protein- und Ölerträge
- Kürzerer Wuchs mit guter Standfestigkeit reduziert Ernte- und Qualitätsverluste durch Lager.

## EMPFEHLUNG

- sichere Abreife bis in die norddeutschen Anbauggebiete
- für den ökologischen Landbau geeignet



**DER SOJA-  
ALLROUNDER**

### Profil

#### Entwicklung

1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufungen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blüte			3						
Reife				4					
Jugendentwicklung*							7		
Wuchshöhe				4					
Höhe unterer Hülseinsatz*							7		

#### Neigung zu

Lager			3						
-------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

#### Ertrag

Kornertag						6			
Ölertrag						6			
Rohproteintrag							7		

#### Qualität

Rohproteingehalt					5				
------------------	--	--	--	--	---	--	--	--	--

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Sojabohne

**ACARDIA** 000

**STANDFESTE  
MAXIMALERTRÄGE**

**ACARDIA**

SAATEN  
UNION

## VORTEILE

- mittelfrühe Abreife innerhalb der Reifegruppe 000
- sicherer Stand im Feld bei mittlerer Wuchshöhe unter wechselnden Witterungsbedingungen
- auch unter ungünstigen Abreifebedingungen kein Kornausfall

## EMPFEHLUNG

- Universalsorte
- empfohlen in sojaintensiven Fruchtfolgen aufgrund ausgeprägter *Sklerotinia*-Toleranz

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blüte			3						
Reife					5				
Jugendentwicklung*					5				
Wuchshöhe					5				
Höhe unterer Hülsenansatz*							7		

#### Neigung zu

Lager			3						
-------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

#### Ertrag

Kornertag							7		
Ölertrag							7		
Rohproteinertag							7		

#### Qualität

Rohproteingehalt			3						
------------------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# www.facebook.com/ saatenuniongmbh



Unsere Facebook-Seite ermöglicht es, mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben und Fachleuten in Kontakt zu kommen und Inhalte wie Fotos, Videos und Nachrichten zu teilen.

## **Folge uns auf Facebook für exklusive Einblicke und Angebote!**

- Anbautipps
- Sorteninfos
- Gewinnspiele
- Rabattaktionen
- Behind-the-Scenes-Fotos
- Möglichkeiten zur Interaktion
- und vieles mehr ...



einfach QR-Code scannen  
und dabei sein

Sojabohnen	ARNOLD 000	ACHILLEA 000	SUSSEX 000	
Vorteile	Ertragsstabilität Frühreife	volle Nutzungs- flexibilität; universell einsetzbar in den Hauptanbaugebieten	sichere Abreife auch nördlich der Haupt- anbaugebiete stabile Korn- und Proteinerträge	

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufungen

Entwicklung				
	innerhalb der Reifegruppe 000: früh	innerhalb der Reifegruppe 000: mittelspät	innerhalb der Reifegruppe 000: mittelfrüh	
Blüte/Reife	3/3	3/5	3/4	
Jugendentwicklung*	7	7	7	
Wuchshöhe	4	4	4	
Höhe unterer Hülsenansatz*	7	7	7	
Neigung zu				
Lager	3	2	3	
Ertrag				
Kornertrag	8	7	6	
Ölertrag	9	6*	6	
Rohproteintrag	8	8*	7	
Qualität				
Rohproteingehalt	4	5*	5	
Nabelfarbe				
	dunkelbraun	hell	dunkel	

## Anbau

Aussaat z. B.			
Impfung	immer vor der Aussaat		
Hinweise	beste Druschbarkeit + ausgezeichnetes frühes Abreifeverhalten: Ein Allrounder für alle Sojaanbaugebiete in Deutschland.	passt in Übergangs- und Vorzugslagen in Süddeutschland	Anbauwürdigkeit für ganz Deutschland
Saatstärke Körner/m²	65–70	60–65	65 (60 auf guten Böden)
Saattiefe	leichte Böden 3–4 cm, schwere Böden 2 cm		
Saatzeit	bei 10 °C Bodentemperatur, für schnellen Reihenschluss		
Reihenabstand	12,5 bis 50 cm je nach Sätechnik, Anwalzen empfohlen		
Ernte			
bei 13–15 % Feuchte	Sep. bis Anf. Okt.	Mitte Sep.	Anfang bis Mitte Sep.

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	



	ACARDIA* 000	NEU SUZUKA 000	YAKARI* 00	NEU ELGIN* 00	NEU VOGUE 00
	sehr hohes Ertragspotenzial sehr trocken-tolerant und standfest	hoher Ertrag standfest	sehr hohe Ertragsleistung mit viel Protein auch für die Humanernährung geeignet	sehr standfest und ertragreich	Hochertragsorte für Gunstlagen gleichmäßige Strohabreife
	innerhalb der Reifegruppe 000: mittel	innerhalb der Reifegruppe 000: mittelfrüh	innerhalb der Reifegruppe 00: früh bis mittel	innerhalb der Reifegruppe 00: früh bis mittel	innerhalb der Reifegruppe 00: mittel bis spät
	3/5	3/4	3/6	3/5	3/6
	5	k. A.	5	k. A.	k. A.
	5	4	4	4	5
	7	k. A.	6	k. A.	5
	3	3	5	2	5
	7	8	7	8	9
	7	8	6	9	9
	7	8	8	8	8
	3	5	3	5	4
	hell	schwarz	hell	dunkelbraun	dunkelbraun
immer vor der Aussaat					
	besondere Vorzüglichkeit auf leichten Standorten; empfohlen in sojaintensiven Fruchtfolgen aufgrund ausgeprägter Sklerotinia-Toleranz	Anbauwürdigkeit für ganz Deutschland	optimale Sorte für Gunstlagen in Deutschland	für Gunstlagen	Hochertrag in Gunstlagen mit gleichmäßiger Stroh- und Kornabreife
	60–65		55–60		
	leichte Böden 3–4 cm, schwere Böden 2 cm		2–5 cm je nach Bodenart und Beschaffenheit		leichte Böden 3–4 cm, schwere Böden 2 cm
	bei 10 °C Bodentemperatur, für schnellen Reihenschluss 12,5 bis 50 cm je nach Sätechnik, Anwalzen empfohlen				
	Mitte Sep.	Mitte Sep.	Mitte bis Ende Sep.	Mitte Sep. bis Anf. Okt.	Mitte Sep. bis Anf. Okt.
	+	/	+	+	+
	nein	nein	ja	nein	nein – Sortenaufbau



# Futterrüben

Die Kultur für Liebhaber:  
Mit Futterrüben machen Sie sich  
bei Ihren Kühen richtig beliebt!  
Die Tiere lieben die bekömmlichen Rüben und Futterrübenliebhaber wissen zu berichten, dass nicht nur die Futteraufnahme, sondern auch die Tiergesundheit verbessert wird.



## Eckendorfer® Futterrüben

	ENERMAX	BRUNIUM*	FELDHERR	KYROS	RIBAMBELLE*
<b>Farbe</b>					
	weiß	rosa bis rot	gelborange	gelb	purpurrot
<b>Rübenkörper</b>					
	keilförmig, sehr glattschalig, geringe Wurzelrinne	glattschalig, konisch	glattschalig, olivenförmig	wenig ausgeprägte Wurzelrinne, olivenförmig	oliven- bis keilförmig, glattschalig, geringe Wurzelrinne
<b>Sitz im Boden</b>					
	7	5	3	5	7
<b>Erdanhang</b>					
	gering	sehr gering	gering	gering	sehr gering
<b>Anfälligkeit für</b>					
Cercospora	5	5	4	4	5
Mehltau	5	5	5	5	5
<b>Frischmasseerträge</b>					
	6	7	8	7	8
<b>Trockenmasseerträge</b>					
	5	7	3	4	8
<b>TS-Gehalt</b>					
	> 19 %	15,5–16,5 %	13 %	16 %	18 %
<b>Besonderheiten</b>					
	vital und robust	hohe Toleranz gegen <i>Rhizoctonia solani</i>	Handrodung, Rodung mit Ziehgeräten (Raufsystem) und bedingt mit gängigen Zucker- rübenrodern, auch für schlechtere Lagen geeignet	sehr schossfest, gesund, trockentolerant	exzellent rodbar, Rhizomania- tolerant

\* züchtereigene Einstufungen



# Mais

Unsere Sorten sind auf „Herz und Nieren“ über unser europäisches Prüfnetzwerk mehrjährig geprüft worden.

Besonders mit den flexibel einsetzbaren Mehrnutzungssorten verschaffen Sie sich maximale Flexibilität im Maisanbau!

Beachten Sie auch unsere Maismischung SU MILK BOOST auf Seite 52.



# FRÜHE QUALITÄT FÜRS SILO, MITTELFRÜHES GESUNDES KORN



Früh, S 210, K 240

**WESLEY**



## VORTEILE

- **Silo:** sehr hoher GTM-Ertrag mit sehr hohem Stärkegehalt, gute Verdaulichkeit, sehr hohe Biogaserträge
- **Korn:** sehr hoher Kornertrag, sehr gute Standfestigkeit, geringe Beulenbrandanfälligkeit, gute Kolbengesundheit
- **Agronomie:** mittelhoher Wuchstyp mit sehr aufrechter Blattstellung, schönen Kolben und gleichmäßigem Kolbensitz
- frühe Blüte (passend für S 210 Reife), gute Jugendentwicklung

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- langes Erntefenster aufgrund gutem Stay Green-Verhalten möglich
- breite Anbaueignung und hohe Ertragsstabilität über mehrere Jahre nachgewiesen
- Silo, Biogas, CCM: energiereiche, gut verdauliche Qualitätssilage
- Vermarktung: Marktf Frucht, CCM, Feuchtmais etc.

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Korn	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaussbeute	Gasertrag	Kornertrag
••••	••	••••	•••	Zw	9–10,5	7,5–8,5	<div></div>	<div></div>	<div></div>	8	6	6	7	8	8

# MEHRFACHNUTZER: TOP-QUALITÄTEN, FÜR MILCH- VIEHFÜTTERUNG UND DRUSCH



Früh, ca. S 210, ca. K 230

## SU ADDITION



**SU FUTTER BOOST**

## VORTEILE

- zügige Jugendentwicklung, sehr gute Standfestigkeit und Pflanzengesundheit
- **SU ADDITION** bringt Qualität in Silo: eine sehr gute Verdaulichkeit, ein sehr hoher Energiegehalt sowie Top in Stärkegehalt und Stärkeertrag.

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- hervorragend für den Einsatz in der Milchviehfütterung und in der Bullenmast geeignet
- breite Anpassung an unterschiedliche Umwelten
- Nutzungsflexibilität bis zur Ernte

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaubeute	Gasertrag	Kornertrag
...	...	...	..	Zw	9,5–11	9–10,5				7	6	6	5	6	7



Früh, ca. K 220

**NEU**

**QUICKSTEP**

**ZUVERLÄSSIGER FRÜHER  
KÖRNERMAIS**



## VORTEILE

- zügige Jugendentwicklung
- mittellanger Pflanzentyp mit niedrigem Kolbenansatz
- gute Standfestigkeit und allgemein gute Pflanzengesundheit
- schöne Kolbenfüllung

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- hoher Kornertrag
- **QUICKSTEP** vereint die Stärken der Flint- und Dent-Genetik.
- bestens für Hoch- und Niederertragsstandorte als auch für Rote Gebiete geeignet

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaubeute	Gasertrag	Kornertrag
...	..	..	...	Zw	-	8,0–9,5				-	-	-	-	-	7



# EINER FÜR ALLE ANBAU- REGIONEN UND NUTZUNGEN

Mittelfrüh, S 230, K 230

## MICHELEEN



**SU FUTTER BOOST**

## VORTEILE

- hohe GTM-Erträge auch auf zur Trockenheit neigenden und leichten Böden
- Sehr hohe Kornerträge mit zügiger Abreife im frühen Segment bieten Nutzungsflexibilität.
- sehr gute Pflanzengesundheit, fusarium-tolerant
- Korn: früh + ertragreich + gute Qualitäten
- Silo: hohe Fasergehalte für strukturgebendes Grundfutter und hohe Energieerträge pro Hektar

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- Auch bei reduzierter Bestandesdichte macht **MICHELEEN** hohe Erträge und schöne Kolben für energiereiches Grundfutter.

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaubeute	Gasertrag	Kornertrag
...	....	..	....	Zw	8–9,5	7,5–8,5				8	5	5	5	6	8





Mittelfrüh, ca. S 240, ca. K 240

**KELDEO**

## MASSIGER DREIFACHNUTZER MIT TOP-ERTRAGSPOTENZIAL UND VERDAULICHKEIT



**SU FUTTER BOOST**

### VORTEILE

- großrahmiger Pflanzentyp mit Stay Green-Verhalten, super Jugendentwicklung
- standfest und gesund
- sehr hohe und stabile GTM-Ertragsleistung
- sehr gute Verdaulichkeit der Restpflanze mit überdurchschnittlichem Stärkegehalt
- gute Biogasausbeute und Biogasertrag und ein sehr hoher Energie- und Korn-ertrag

### EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- in Futterrationen mit hohem Maisanteil in der Ration
- sehr gute Eignung für die Biogasproduktion und bei vollem Silo optional zum Drusch geeignet
- **KELDEO** passt auf Gunststandorte, aber auch für Standorte mit niedrigerem Ertragspotenzial sowie Trockenstress.

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Korn-ertrag
...	...	...	....	Zw	9,5–10,5	9–10,5				9	5	6	6	8	8



NEU

# SU MILK BOOST

## DER MILCHMACHER!

**Das Konzept:**  
Kombination von 3 Sorten mit unterschiedlichem  
bzw. gegensätzlichem Profil

**Stärke-Mais**  
**47,5 %**

- Sichert den Ertrag
- Bringt Stärke

**Öl-Mais**  
**47,5 %**

- Liefert Energie
- Verbessert das Öl-Profil

**Schwarz-Mais**  
**5 %**

- Liefert Antioxidanzen
- Verbessert die Tiergesundheit

### SU MILK BOOST Vorteile für Landwirte:

- sehr hoher Energiegehalt durch höheren Ölgehalt (konv. Sorten mit 6–7 % auf 10–12 % bei **SU MILK BOOST**)
- Ölgehalt ist gegensätzliche Energiequelle gegenüber Stärke (geringere Gefahr für Pansenacidose) und erlaubt daher eine Erhöhung der Energiedichte in der Ration – insbesondere bei Hochleistungskühen und bei Laktationsbeginn messbar.
- Einsparung von (teuren) Zusatzstoffen/tlw. Kraftfutter
- Verbesserung der Tier- und Herdengesundheit sichtbar nachhaltig höhere Milchproduktion möglich
- mehr Fettanteil in Milch (+2,5 kg/1.000 l) und bessere Zusammensetzung (mehr ungesättigte Fettsäuren)

### SU MILK BOOST Ergebnisse aus Fütterungsversuchen:

- Ein signifikanter Anstieg der Milchproduktion – bis zu +1,8 kg Milch Kuh/Tag, im Vergleich zu konventionellem Mais nachgewiesen (Versuche Ferme de Grignon - AgroParisTech & Ferme des Trinottières).
- Je höher der Anteil von Grassilage an der Gesamtration, desto höher der Vorteil vom Mix: Bei Rationen mit > 60 % Grassilage wurden + 2,7 kg Kuh/Tag mehr erzielt.
- Antioxidanzen sind reich an Phenolen mit über 20 aktiven Substanzen: Vorkommen in Stängel, Blätter und Körner und kann so einfach der Ration zugefügt werden.
- Veränderung des Ölsäure-Profiles in der Milch (weniger gesättigte, mehr ungesättigte Ölsäure)

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Körnertrag
...	...	...	....	Zw	9,5–10,5	–				9	5	6	6	8	–

Mittelfrüh, S 240

# NEUTRINO



## VORTEILE

- hervorragende GTM- und Energieerträge
- große und sehr gesunde Pflanze mit ausgezeichneter Standfestigkeit
- widerstandsfähig gegen Turicum-Blattdürre

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- besonders empfohlen für feuchte, kalte oder tiefgründige Standorte
- höchste GTM-Erträge für maximale Ausnutzung der Flächenproduktivität

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Kornotyp	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Kornertrag
•••	••	••	••••	(Za)	9–10	–	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	8	3	4	4	5	–	

Mittelfrüh, ca. S 250, ca. K 240

NEU

# HAMPTON

## ERTRAGSSTARKER KÖRNERMAIS UND ZUVERLÄSSIGE ENERGIEQUELLE FÜRS SILO



SU DRY-DOWN BOOST

### VORTEILE

- mittellanger bis langer Pflanzentyp
- später weiblicher Blütezeitraum
- **Korn:** hochartragreich mit zügiger Wasserabgabe aus dem Korn; schöne, vollständige Kolbenfüllung
- **Silo:** stabile Siloerträge mit hohem Energiegehalt
- ausgesprochen gutes Stay Green-Verhalten
- äußerst gesunde Sorte bzgl. Lager, Beulenbrand, Stängelbruch und Fusarium

### EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- Aufgrund der Zahnmais-Genetik sind niedrige Kornfeuchten auf Vermarktungsebene zu erreichen.
- Langer Erntezeitraum (Stay Green der Restpflanze) sichert max. Nutzungsflexibilität.

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausschüttung	Gasertrag	Körnertrag
...	..	...	....	Za	8,5–10,5	8,5–9,5				8	4	4	5	6	9





# ENERGIEREICHE QUALITÄTSSILAGE PLUS DRUSCHOPTION

Mittelfrüh, ca. S 250, ca. K 240

NEU

ORDINAL



SU FUTTER BOOST

## VORTEILE

- zügige Jugendentwicklung,
- eher kompakter Pflanzentyp mit niedrigem Kolbenansatz
- mittlerer weiblicher Blütezeitraum
- zuverlässige Kornerträge unter unterschiedlichen Umweltbedingungen
- zügiges und gleichmäßiges Dry-Down-Verhalten

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- Flex-Kolben-Typ (16 Kornreihen)
  - saatstärkenflexibel
- Qualitätstyp: sehr hoher Stärkegehalt und hohe Verdaulichkeit bringen hohen Energie- und Biogasgehalt
- Reifespreizung bringt echte Nutzungsflexibilität
- keine Einschränkungen zum Bodentyp, auch auf Stressstandorten solide Leistung

Vitalität und Wachstum						Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Korntyp	Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>		feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Kornertrag
...	...	...	..	Ha/(Za)	8,5–10,5	8,5–10,5					8	5	6	6	7	8

# DER BIOGAS- UND ENERGIELIEFERANT

Mittelspät, S 270, ca. K 260

## SU CRUMBER



**SU BIOGAS BOOST**

## VORTEILE

- hohe Nutzungsflexibilität, breites Erntefenster
- ausgesprochene Pflanzengesundheit
- wenig Nebentriebe und Lager
- **Leistung Silo:** stabile GTM-Erträge auf nahezu allen Böden, sehr hoher Stärkegehalt, sehr hoch in Biogasausbeute und -ertrag, hoher Energiegehalt und -ertrag
- **Leistung Korn:** hohes TKG und gute Standfestigkeit

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- Fütterung (Energie!), Biogas und Körner-nutzung
- Ideal für Fütterungen mit einem hohen Grasanteil in der Ration, CCM-, Biogas- und Körnernutzung
- Ausdehnung des Erntefensters möglich

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Körnertrag
...	...	..	...	Zw	8–9	7,5–8,5				8	4	4	6	7	7

# HOCHERTRAGREICHER KÖRNERMAIS UND ENERGIE- BRINGER FÜRS SILO

Mittelspät, S 260, K 250

## SUMUMBA



**SU STÄRKE BOOST**

## VORTEILE

- hoher Korn-Ernteindex: wenig Stroh und leichter Drusch, sehr kompakter Pflanzentyp
- ausgezeichnet standfest und sehr gesund bzgl. Stängel- und Kolbenfusarium
- **Frühe Blüte** kann geringeren Schäden durch Sommertrockenheit vorbeugen.
- **Silo:** hoher Stärke- und Energiegehalt  
➤ Verbesserung der Grundfütteration; gute Verdaulichkeit, hoher Biogasertrag
- **Korn:** hohertrageicher, standfester und gesunder Körnermais

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- ideal für Milchviehhaltung mit einem hohen Grasanteil in der Fütteration

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaubeute	Gasertrag	Korntrag
...	...	....	•	(Ha)	9–11	8–10	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	7	5	5	6	6	8





Mittelspät, S 260, K 280

**SUSANN**

**SUPER IM SILO!  
SUPER IM KORN!  
SUPER SUSANN!**



## VORTEILE

- Siloertrag, Stärkeertrag und Kornertrag: seit mehr als 15 Jahren in der Praxis bewährt!
- sehr blattgesund gegenüber HTR und Fusarium und absolut standfest
- maximales Kolbenpotenzial dank extrem vieler Kornreihen

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- Doppelnutzungsmais
- Bei der Verwendung als Körnermais zählt die gute Gesundheit besonders!

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Korntyp	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausbeute	Gasertrag	Kornertrag
••	••••	••••	•••	(Ha)/Za	8–9,5	7–9	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>	7	5	4	6	6	8

# STÄRKE IST SEINE STÄRKE



Mittelspät, S 260, K 260

**BONE**



**SU STÄRKE BOOST**

## VORTEILE

- flexible Nutzung: Qualitätssilage mit hoher Energiedichte plus Biogasnutzung, CCM und Körnermais
- sehr hohe und stabile GTM-, Energie- und Biogaserträge, hohe Stärke- und Energiegehalte
- gute Gesundheit

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- **BONE** ist ertragsstabil: maximale Erträge auf Gunststandorten und stabiles Ertragsniveau auf Stressstandorten
- herausragende Kornerträge und perfekte Kolbenfüllung sowie gutes Stay Green-Verhalten der Restpflanze für ein langes Erntefenster

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Korntyp	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaubeute	Gasertrag	Kornertrag
...	...	...	...	Ha	9–10	8–9				8	5	4	6	7	8



Mittelspät, ca. S 270

**EGLANTEEN**



**SU FUTTER BOOST**

## VORTEILE

- **EGLANTEEN** ist ein exzellenter Silomais mit hoher Ertragsleistung und ausgeglichenem Qualitätsprofil.
- Universeller Einsatz in Fütterungsrationen möglich: **EGLANTEEN** kann bei Rationen sowohl mit hohem als auch mit niedrigem Grasanteil eingesetzt werden.
- sehr langer und eindrucksvoller Pflanzentyp mit guter Standfestigkeit und gesundem agronomischen Profil
- gute Umweltstabilität: starke Ertragsleistung auf Standorten mit niedrigem Ertrag bzw. Stressstandorten

## EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- passt auf Hoch- und Niedrigertragsstandorte
- **Agronomie:** gute Jugendentwicklung, sehr langer Pflanzentyp mit gut ausgebildetem Wurzelsystem, sehr geringe Anfälligkeit gegen Beulenbrand, äußerst standfest, gutes Stay Green-Verhalten

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasaussbeute	Gasertrag	Kornertrag
...	...	..	....	Zw/(Ha)	9–10	–				9	4	5	5	6	–



Mittelspät, ca. K 280

**NEU**

**FOXTRAIL**

# ERTRAGSSTABILER KÖRNERMAIS MIT BREITER STANDORTEIGNUNG




## SU DRY-DOWN BOOST

### VORTEILE

- zügige Jugendentwicklung, allg. gute Pflanzengesundheit
- langer Wuchstyp mit erektophiler Blattstellung
- mittlerer bis hoher Kolbenansatz
- späte weibliche Blüte, Stay Green der Restpflanze

### EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- breite Anpassung an west- und osteuropäische Standorte mit entsprechender Temperatursumme
- äußerst stabile Kornerträge auf hohem Ertragsniveau, zügiges Dry-Down-Verhalten, 16 Kornreihen mit 30–32 Körnern
- ertragsstark auch auf Stressstandorten

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge		Silomais Pfl./m <sup>2</sup>	Körnermais Pfl./m <sup>2</sup>	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Gasausschüttung	Gasertrag	Kornertrag
...	...	....	...	Za	–	8–10				–	–	–	–	–	8



Spät, ca. K 300

**INDEM 1012**

## KORNERTRAG UND ANBAUSICHERHEIT AUF HÖCHSTNIVEAU

### SU DRY-DOWN BOOST

#### VORTEILE

- äußerst kompakter Pflanzentyp mit sehr niedrigem Kolbenansatz, später Blüte, schöner Kolbenfüllung und sehr geringer Anfälligkeit gegenüber Kolbenfusarium sowie Beulenbrand
- sehr hoher Kornertrag sowohl auf Stressstandorten als auch auf Hohertragsstandorten
- sehr stabile Ertragsleistungen unter Trockenheit
- sehr zügiges Dry-Down-Verhalten mit geringer Restfeuchte im Korn

#### EMPFEHLUNG/POSITIONIERUNG

- hohertragreicher Körnermais
- für alle Standorte geeignet

Vitalität und Wachstum					Empf. Bestandesdichte		Standortgerechte Anbauempfehlung			Ertrags- und Qualitätsparameter					
Jugendentwicklung	Trockentoleranz	Stay Green	Pflanzenlänge	Kornotyp	Silomais Pfl./m²	Körnermais Pfl./m²	feucht und kalt	mittel bis gut	trocken und warm	GTM-Ertrag	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Casausbeute	Gasertrag	Kornertrag
•••	••••	•••	•	Za	-	7-10	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>	<div><div></div></div>	-	-	-	-	-	9

# Maisprospekt 2025/26

Maissorten, Mais-BOOST-Sorten und Sonnenblumen



jetzt downloaden



Alle Sorten mit ausführlichen Beschreibungen,  
Standorteignungen, Anbau und vielem mehr!

# **SU Mais BOOST:** die Booster-Sorten für alle Verwertungs- richtungen!



Hier die Sorte **SU MILK BOOST:**  
Sie vereint 3 Sortentypen in einer Mischung  
Mehr dazu auf Seite 54.



	FÜR BETRIEBE, DIE ...	SORTEN AUSWAHL
<b>Mais-Mix mit hohem Ölgehalt</b> <b>SU MILK BOOST</b> <b>DER MILCHMACHER!</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ die Milchleistung und die Milchqualität steigern bzw. die Tiergesundheit verbessern wollen.</li> </ul>	<b>SU MILK BOOST</b>
<b>Sorten mit Zahnmais-Genetik</b> <b>SU DRY-DOWN BOOST</b> <b>DER KOSTENSPARER!</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ den Dry-Down-Effekt über alle Reifegruppen hinweg nutzen wollen, um Trocknungskosten zu sparen;</li> <li>➤ beste Vermarktungsfähigkeit des Erntegutes wollen;</li> <li>➤ hohe Deckungsbeiträge aus der Körnermais-Produktion generieren wollen.</li> </ul>	<b>HORIZONTE, HAMPTON, KABANERO, FOXTRAIL, INDEM1012, KABARETTO</b>
<b>Sorten mit hoher Verdaulichkeit und hohem Energiegehalt</b> <b>SU FUTTER BOOST</b> <b>DER FUTTEROPTIMIERER!</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Milchvieh haben;</li> <li>➤ das Potenzial ihrer Anbaufläche ausschöpfen wollen;</li> <li>➤ keine Abstriche machen wollen und hohe Stärkegehalte mit guter Restpflanzenverdaulichkeit benötigen.</li> </ul>	<b>WESLEY, SU ADDITION, SUNSHINOS, VICENTE, KELDEO, MICHELEEN, ORDINAL, EGLANTEEN</b>
<b>Sorten mit hohem Stärkegehalt</b> <b>SU STÄRKE BOOST</b> <b>DER KRAFTGEBER!</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ einen geringen Mais-anteil in der Silage haben (&lt; 60 %);</li> <li>➤ die Energiekonzentration in der Ration über Stärke aus dem Grundfutter erhöhen wollen.</li> </ul>	<b>BONE, SUMUMBA</b>
<b>Sorten mit hoher Biogasausbeute</b> <b>SU BIOGAS BOOST</b> <b>DER ENERGIEBRINGER!</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ über den Substrateinsatz den Biogasertrag optimieren wollen.</li> </ul>	<b>SU CRUMBER</b>

# Sonnenblumen

Die Sonnenblume ist anspruchslos und kommt auch mit längeren trockenen Phasen gut zurecht.

In Deutschland ist die Sonnenblume im Hauptfruchtbau als Nischenkultur etwas für Spezialisten.

Die Hauptanbaugebiete liegen daher in Brandenburg und Sachsen-Anhalt.



Sulfonfyl-tolerante Hybride

## ALEXA SU

### VORTEILE

- herbizidtolerant gegen Herbizid-wirkstoff Tribenuron aus der Gruppe der Sulfonfylharnstoffe (SU)
- gut standfest
- gutes abgerundetes Gesundheits-bild gegenüber *Phomopsis*, *Sclerotinia* und Mehltau
- Kopfhaltung 50 bis 60 Grad



**GESUND, STRESSSTABIL  
UND HERBIZIDTOLERANT**

konventionelle Hybride

## AUSTRALIA



**FRÜH, GESUND UND  
ERTRAGSSTARK**

### VORTEILE

- anbausicher über alle Umwelten
- zügige Jugendentwicklung
- frühe Abreife für hohe Erträge
- sehr gesund
- Kopfhaltung 45 bis 50 Grad

High-Oleic-Hybride

## SOPHIA CL HO (N4H413CL)

### VORTEILE

- High-Oleic-Hybride: sehr hoher Ölgehalt (C18:1)
- frühe Abreife
- kurz, standfest, gesund
- auch spät in der Saison noch gesund
- resistent gegen mehrere Rassen von Falschem Mehltau
- Kopfhaltung 50 bis 60 Grad

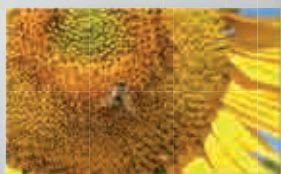


**BLEIBT TOP-GESUND UND  
LIEFERT VIEL ÖL UND KORN**

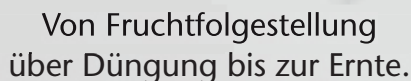
Sonnenblumen	AUSTRALIA*	ALEXA SU*	SOPHIA CL HO* (N4H413 CL)
Vorteile	früh, gesund, ertragsstark	gesund stresstabil herbizidtolerant	frühe Abreife sehr hoher Ölsäuregehalt (C18:1)

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einschätzung

Morphologie			
Pflanzenlänge	mittel bis lang	mittel	kurz bis mittel
Kopfhaltung	45–50 Grad	50–60 Grad	50–60 Grad
Entwicklung			
Blühbeginn	4	4	3
Reife	5	4	3
Jugendentwicklung	8	8	7
Ertragsstruktur			
Pflanzendichte	6–7,5 Pflanzen/m <sup>2</sup>	6,5–7 Pflanzen/m <sup>2</sup>	6,5–7 Pflanzen/m <sup>2</sup>
Kornertrag	9	9	8
Ölertrag	7	7	9
Qualität			
Ölgehalt	6	7	8
Anfälligkeit für			
Trocken-/Hitzestress	2	1	2
Lager	3	2	1
Anfälligkeit für Krankheiten			
Sclerotinia	3	2	2
Phomopsis	2	2	3
Mehltau	2	2	1
Phoma	2	3	3
Nutzung und Verwertung			
Nutzung	Körner, (Öl)	Körner, (Öl)	Öl
Ölsäure	Lineo Leic	Lineo Leic	High Oleic
gestreiftes Korn	nein	nein	nein
Ökoanbau			
Ökoeignung: + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	/	/
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein



**für verschiedene Fruchtarten**



# Winterweizen



Weizen ist und bleibt für die meisten Regionen Deutschlands **DIE** Cash Cow des Ackerbaues.

So vielfältig wie die Ansprüche an eine Sorte sind – aufgrund der Unterschiede in Standort, Witterung, Fruchtfolge und Nutzung – so breit ist unser Sortenspektrum. Für alle Verwertungen und Standorte!





Winterweizen

**PONTIFORM (E)**

**STÄRKE IM  
WINTER,  
IN QUALITÄT  
UND ERTRAG**

## VORTEILE

- kurzer standfester Kompensationstyp mit sehr guter Kornqualität
- hohes Ertragspotenzial bei hohen Proteingehalten
- sehr hohe und stabile Fallzahl
- sehr gute Backqualität
- Zulassung in Tschechien
- gute Winterhärte

## EMPFEHLUNG

- für alle Standorte geeignet
- für Mulchsaat geeignet
- späte Aussaat möglich

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertrageigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben						6			
Reife						6			
Pflanzenlänge			3						
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre					5				
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2						6			
Lager			3						
Mehltau			3						
Gelbrost		2							
Braunrost				4					
Blattseptoria					5				
Ährenfusarium					5				
Fallzahl									9
Rohproteingehalt						6			
Sedimentationswert									9
Wasseraufnahme							7		
Volumenausbeute								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



## Winterweizen E

## PONTIFORM\* (E)

EU-Sorte

## LENNOX\* E

WeW® Wechselweizen

### Vorteile

**sehr gute Kornqualität  
hohes Ertragspotenzial bei hohen  
Proteingehalten; winterhart**

**als WeW® extrem  
saatzeitflexibel  
beste Vermarktungsqualität**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

### Entwicklung

Ährenschieben/Reife

6/6

5/5

Pflanzenlänge

3

2

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m²/Kornzahl je Ähre

6/5

4/6

TKM

7

6

Kornertrag St. 1/St. 2

7/6

6/4

### Neigung zu

Auswinterung\*

3

5

Trockenstress\*

k. A.

3

Lager

3

3

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch/Mehltau

5/3

5/6

Gelbrost/Braunrost

2/4

2/2

Blattseptoria

5

5

Ährenfusarium

5

6

### Qualität

Fallzahl/Fallzahlstabilität

9/+ +

8/+

Rohproteingehalt

6

9

Sedimentationswert

9

9

### Verarbeitung

Mehlausbeute

k. A.

6

Wasseraufnahme

7

7

Volumenausbeute

8

8

CTU-verträglich

ja

ja

### Anbau

#### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz

sehr früh, Mitte Sep.  
bis etwas später,  
Mitte Okt.

Herbstaussaat i. d. R. ab  
Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas  
früher, in milden Lagen später

Saatstärke (mittlere Saat)

270–310

360–400 (Okt.)  
420–450 (April)

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau

/

+

Ökosaatgut vorhanden

nein

ja

Winterweizen

**SU JONTE<sup>A</sup>**

**STANDFEST,  
PROTEINSTARK,  
FALLZAHLSICHER UND  
FUSARIUMGESUND**

## VORTEILE

- gute Erträge und top Qualitäten: sehr stabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit sehr hohen, sicheren Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei knapp mittlerem RP-Gehalt

## EMPFEHLUNG

- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateneignung und auch gute Stoppelweizeneignung

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Trockenstress\*

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben						6			
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre					5				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2						6			
Trockenstress*				4					
Lager				4					
Halmbruch (Resistenzen)			3			(3 = vorhanden, 5 = nicht vorhanden)			
Mehltau			3						
Gelbrost		2							
Braunrost				4					
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium				4					
Fallzahl									9
Rohproteingehalt				4					
Sedimentationswert						6			
Mehlausbeute							7		
Wasseraufnahme			3						
Volumenausbeute						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Winterweizen

**SU HENNER A**

# TOP-PROTEIN IN ALLEN FRUCHTFOLGEN

## VORTEILE

- sehr hoher Proteingehalt
- standfest bei mittlerer Länge
- Halmbruchresistenz + gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost
- mittleres Hektolitergewicht bei hohem TKG

## EMPFEHLUNG

- breite Anbaueignung – gesamt Deutschland
- Low Input bei hoher N-Effizienz
- sehr gute Stoppelweizeneignung

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					

#### Ertragsseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre				4					
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2						6			

#### Neigung zu

Lager				4					
-------	--	--	--	---	--	--	--	--	--

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)			3						
Mehltau		2							
Gelbrost		2							
Braunrost					5				
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium					5				

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl						6			
Rohproteingehalt					5				
Sedimentationswert						6			

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute							7		
Wasseraufnahme							7		
Volumenausbeute							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Winterweizen

**SU MAGNETRON A**

**SEHR STANDFEST,  
FRÜHREIF, PROTEINSTARK**

## VORTEILE

- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- kürzerer, standfester Korndichtetyp
- Bestnote in der Standfestigkeit
- gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost, Septoria

## EMPFEHLUNG

- mittlere Aussaattermine
- sehr gute Stoppelweizeneignung
- beste Standfestigkeit
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler  
➤ erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenschieben				4					
Reife				4					
Pflanzenlänge				4					

#### Ertragsseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre							7		
TKM				4					
Kornertrag Stufe 1						6			
Kornertrag Stufe 2						6			

#### Neigung zu

Lager			3						
-------	--	--	---	--	--	--	--	--	--

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)			3						
Mehltau			3						
Gelbrost			3						
Braunrost				4					
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium					5				

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl							7		
Rohproteingehalt						6			
Sedimentationswert							7		

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute								8	
Wasseraufnahme				4					
Volumenausbeute							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

A-Winterweizen	SU JONTE	SU HENNER	SU MAGNETRON
Vorteile	Ertrag Qualität	Qualität Stoppelweizeneignung	Qualität Standfestigkeit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	6	5	4	
Reife	5	5	4	
Pflanzenlänge	4	4	4	
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5	5	
Kornzahl je Ähre	5	4	7	
TKM	5	7	4	
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/6	6/6	6/6	
N-Effizienz	5	7	7	
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	5	k. A.	k. A.	
Trockenstress*	4	k. A.	k. A.	
Lager	4	4	3	
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch/Mehltau	3/3	3/2	3/3	
Gelbrost/Braunrost	2/4	2/5	3/4	
Blattseptoria	4	4	4	
Ährenfusarium	4	5	5	
<b>Qualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	9/o	6/-	7/-	
Rohproteingehalt	4	5	6	
Sedimentationswert	6	6	7	
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	7	7	8	
Wasseraufnahme	3	7	4	
Volumenausbeute	6	7	7	
CTU-verträglich	ja	ja	ja	

## Anbau

<b>Aussaat z. B.</b>				
Saatzeittoleranz	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	
Saatstärke (mittlere Saat)	270–310	310–350	310–350	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	/	/	
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	

	<b>SU JURI</b>	<b>NORDKAP</b>	<b>SU WILLEM</b>	<b>WPB NEWTON</b>	<b>STR PACE</b> WeW® Wechselweizen
	<b>blatt- und ährengesund</b>	<b>hohe Kornproteinerträge</b>	<b>hoch ertragreich anpassungsfähig</b>	<b>Ertrag sehr hohe Fallzahl/-stabilität</b>	<b>Qualität (Protein, Fallzahl) standfest ertragsstabil</b>
	6	5	5	5	5
	6	5	6	5	5
	4	5	5	3	4
	5	4	4	4	4
	5	6	5	7	7
	6	5	7	6	6
	7/7	6/5	6/7	6/7	6/6
	5	5	6	5	k. A.
	k. A.	4	4	5	k. A.
	4	3	4	4	k. A.
	4	4	7	4	3
	5/2	3/2	5/2	5/2	5/4
	2/3	2/5	4/5	2/5	5/2
	4	5	4	4	5
	4	5	6	6	5
	7/o	7/o	6/o	8/o	7/+
	3	5	3	3	7
	5	7	6	6	9
	9	8	6	7	6
	3	4	5	5	7
	6	7	7	6	6
	ja	ja	ja	bis 900 g/ha	k. A.
	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anfang Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anfang Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	Herbstaussaat i. d. R. ab Mitte Okt., in rauen Lagen auch etwas früher, in milden Lagen später
	270–310	310–350	270–310	270–310	360–400 (Okt.) 420–450 (April)
	/	0	+	-	/
	nein	nein	nein	nein	nein



Winterweizen

**SU HORIZON** (B)

**ERTRAG BIS ZUM HORIZONT**

## VORTEILE

- mittelfrüher Kompensationstyp mit hoher Standfestigkeit
- sehr hoher Ertrag, behandelt wie unbehandelt
- gute Blattgesundheit

## EMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sind spätere Saattermine zu bevorzugen.

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben			3						
Reife				4					
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1									9
Kornertrag Stufe 2									9
Lager				4					
Halmbruch (Resistenzen)					5				
Mehltau		2							
Gelbrost	1								
Braunrost			3						
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium					5				
Fallzahl								8	
Rohproteingehalt		2							
Sedimentationswert					5				
Mehlausbeute							7		
Wasseraufnahme		2							
Volumenausbeute						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Winterweizen

NEU

# SU MARATHON<sub>B</sub>

## VORTEILE

- mittelspäter B-Weizen mit sehr hohem Ertragspotenzial
- kurze standfeste Pflanzen
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheits
- hohe und stabile Fallzahl
- gute Winterhärte

## EMPFEHLUNG

- gegenüber den meisten Blattkrankheiten äußerst gesund, Fokus auf Blattseptoria richten

TOP GESUNDER  
HOCHERTRAG

Profil	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Entwicklung</b>	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge			3						
<b>Ertrageigenschaften</b>									
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1								8	
Kornertrag Stufe 2							7		
<b>Neigung zu</b>									
Lager			3						
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>									
Halmbruch (Resistenzen)					5	(3 = vorhanden, 5 = nicht vorhanden)			
Mehltau		2							
Gelbrost		2							
Braunrost		2							
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium				4					
<b>Vermarktungsqualität</b>									
Fallzahl							7		
Rohproteingehalt			3						
Sedimentationswert						6			
<b>Verarbeitungsqualität</b>									
Mehlausbeute									9
Wasseraufnahme			3						
Volumenausbeute					5				

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## B-/C-Winterweizen

## SU HORIZON\* (B)

## SU MARATHON B

## PORTHUS B

## Vorteile

standfest  
und gesund  
hoch ertragreichstandfest,  
gesund,  
leistungsstarkfusariumgesund  
kostensparender Anbau**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einschätzung

Entwicklung				
Ährenschieben	3	5	4	
Reife	4	5	4	
Pflanzenlänge	4	3	5	
Ertragseigenschaften				
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	5	6	
Kornzahl je Ähre	6	6	6	
TKM	6	6	3	
Kornertrag St. 1/St. 2	9/9	8/7	6/6	
N-Effizienz	k. A.	5	6	
Neigung zu				
Auswinterung*	5	4	6	
Trockenstress*	k. A.	k. A.	3	
Lager	4	3	5	
Anfälligkeiten für Krankheiten				
Halmbruch/Mehltau	5/2	5/2	5/5	
Gelbrost/Braunrost	1/3	2/2	3/6	
Blattseptoria	4	4	5	
Ährenfusarium	5	4	3	
Qualität				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	8/++	7/+	7/o	
Rohproteingehalt	2	3	3	
Sedimentationswert	5	6	4	
Verarbeitung				
Mehlausbeute	7	9	8	
Wasseraufnahme	2	3	4	
Volumenausbeute	6	5	5	
CTU-verträglich	ja	ja	ja	

## Anbau

Aussaat z. B.				
Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	sehr früh, Mitte Sep. bis spät, Anf. Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anf. Nov.	
Saatstärke (mittlere Saat)	310–350	310–350	310–350	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	/	/	0	
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	

81

# Dinkel/Spelzweizen



Mit Dinkel lassen sich N-Dünger und Fungizide einsparen. Die Saatstärke ist gegenüber Weizen geringer bei besserer Unkrautunterdrückung. Bei der Sortenwahl kommt es auf die Stabilität von Fallzahl und Proteingehalt an. Beides liefert unsere neueste Sorte CONFORTE zuverlässig, neben einer hohen Kernaussbeute.

# SPITZENERTRÄGE BEI HOHER FALLZAHL

Dinkel/Spelzweizen

## CONFORTE

### VORTEILE

- hohe Erträge: 7/7
- stabil in Fallzahl und Protein
- hohe Kernaussbeute
- Brotvolumen vergleichbar mit ZOLLERN SPELZ

### EMPFEHLUNG

- verträgt etwas dünnere Saatstärken

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kernzahl/Ähre

TKM

Vesenertrag Stufe 1

Vesenertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Braunrost

Gelbrost

Mehltau

##### Qualität

Rohproteingehalt

Mehlausbeute T 630

Kernaussbeute

Sedimentationswert

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife						6			
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kernzahl/Ähre							7		
TKM							7		
Vesenertrag Stufe 1							7		
Vesenertrag Stufe 2							7		
Lager				4					
Braunrost				4					
Gelbrost		2							
Mehltau					5				
Rohproteingehalt						6			
Mehlausbeute T 630						6			
Kernaussbeute							7		
Sedimentationswert					5				
Fallzahl							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Dinkel/Spelzweizen



# ZOLLERNSELZ



## MARKTFÜHRENDE SORTE IN DER EU

### VORTEILE

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

### EMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kernzahl/Ähre

TKM

Vesenertrag Stufe 1

Vesenertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Braunrost

Gelbrost\*

Mehltau

##### Qualität

Rohproteingehalt

Mehlausbeute T 630

Kernausbeute

Sedimentationswert

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, * züchtereigene Einschätzung								
Ährenschieben					5				
Reife						6			
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kernzahl/Ähre						6			
TKM						6			
Vesenertrag Stufe 1							7		
Vesenertrag Stufe 2						6			
Lager			3						
Braunrost				4					
Gelbrost*		2							
Mehltau				4					
Rohproteingehalt			3						
Mehlausbeute T 630					5				
Kernausbeute					5				
Sedimentationswert						6			
Fallzahl								8	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Dinkel/ Spelzweizen	CONFORTE	ZOLLERNSELZ	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	OBERKULMER ROTKORN*
Vorteile	Spitzenertrag hohe Fallzahl	Winterhärte Standfestigkeit Fallzahl- stabilität	Standfestigkeit Qualität	Kernaussbeute	Kornqualität Robustheit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

Entwicklung					
Ährenschieben/Reife	5/6	5/6	4/5	5/5	4/6
Pflanzenlänge	6	4	3	5	9
Jugendentwicklung*	5	7	k. A.	7	9
Ertrags Eigenschaften					
Ähren je m <sup>2</sup>	5	5	4	5	4
Kernzahl je Ähre	7	6	6	8	4
TKM	7	6	6	4	7
Vesenertrag Stufe 1/2	7/7	7/6	7/6	6/6	3/3
Neigung zu					
Lager	4	3	3	5	7
Braunrost/Gelbrost	4/2	4/2*	4/2	5/3	5/4
Mehltau	5	4	4	3	6
Qualität					
Rohproteingehalt	6	7	6	4	9
Mehlausbeute T 630	6	5	6	6	5
Kernaussbeute	7	5	6	7	4
Sedimentationswert	5	6	7	6	4
Fallzahl	7	8	7	6	6

## Anbau

Aussaat z. B.				
Saatzeittoleranz		in sehr rauen Lagen ab Mitte Sep., sonst Anfang/Mitte Okt. 3–4 cm tief		
Frühsaat	entspelzt Kö/m²	210–230 (normale Saat: ca. 240)	ca. 250 (normale Saat: ca. 275)	140–160 Vesen/m² entspricht ca. 180–200 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m²	110–120 (normale Saat: ca. 130)	ca. 120–140 (normale Saat: ca. 160)	
Spätsaat	entspelzt Kö/m²	260–280	ca. 300	160–180 Vesen/m² entspricht ca. 200–220 kg/ha
	nicht entspelzt Vesen/m²	140–160	ca. 180	

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	+	+	0	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	ja	nein	ja

# Winterdurum



Durum bleibt eine Qualitätskultur, aber mit modernen Sorten sinkt das Anbaurisiko deutlich.

Geeignete Vorfrüchte, gute Böden und eine hohe N-Versorgung sind beim Durum goldwert. Ein kurzes Erntefenster von maximal 2 Tagen bei ausreichender Sommertrockenheit sichert zudem die Glasigkeit. Der Selbstversorgungsgrad in Deutschland liegt weiterhin bei knapp über 50 %. Für den Anbau gibt es also noch viel Luft nach oben!

Winterdurum

NEU

DURAVERDE

## DURUMSORTE DER NEUEN GENERATION

### VORTEILE

- Spitzenerträge im LSV
- sehr standfest und winterhart
- geringer Befall mit Ährenfusarium
- Gelbwert besonders hoch

### EMPFEHLUNG

- ergänzt als spätreife Sorte im Betrieb frühe Sorten wie WINTERSONNE

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragsseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Gelbrost

Fusarium

Mehltau

Blattseptoria

##### Qualität

Rohproteingehalt

Neig. z. Dunkelfleckigkeit

Gelbpigmentgehalt

Kochpotenzial

hl-Gewicht

Glaskigkeit

Fallzahl

Farbton Teigware

Sortierung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife						6			
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2								8	
Lager			3						
Gelbrost				4					
Fusarium					5				
Mehltau			3						
Blattseptoria					5				
Rohproteingehalt				4					
Neig. z. Dunkelfleckigkeit				4					
Gelbpigmentgehalt						6			
Kochpotenzial							7		
hl-Gewicht			3						
Glaskigkeit								8	
Fallzahl							7		
Farbton Teigware								8	
Sortierung						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SU-Sorte züchtereigene Bewertung

Winterdurum

# WINTERSONNE



## FÜR ERTRAG & OPTIK MIT GLANZLEISTUNG

### VORTEILE

- Kombiniert hohe Erträge und Top-Glasigkeit
- geringste DON-Werte
- stabile Verarbeitungsqualität
- geringer Anteil dunkelfleckiger Körner

### EMPFEHLUNG

- Wachstumsregler einplanen
- gute Unkrautunterdrückung im ökol. Durumanbau

#### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Gelbrost

Fusarium

Mehltau

Blattseptoria

#### Qualität

Rohproteingehalt

Neig. z. Dunkelfleckigkeit

Gelbpigmentgehalt

Kochpotenzial

hl-Gewicht

Glasigkeit

Fallzahl

Farbton Teigware

Sortierung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre					5				
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Lager				4					
Gelbrost				4					
Fusarium				4					
Mehltau					5				
Blattseptoria					5				
Rohproteingehalt					5				
Neig. z. Dunkelfleckigkeit		2							
Gelbpigmentgehalt						6			
Kochpotenzial							7		
hl-Gewicht					5				
Glasigkeit									9
Fallzahl							7		
Farbton Teigware							7		
Sortierung							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Winterdurum	NEU			
	DURAVERDE	WINTERSONNE	WINTERSTERN	WINTERGOLD
Vorteile	Sichere Erträge durch Winterhärte und geringe Anfälligkeit für Lager und Gelbrost	höchste Erträge geringste DON-Gehalte	Gesundheit Qualität (Fallzahlstabilität, Gelbwert)	Ertragsstabilität Qualität

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

Entwicklung				
Ährenschieben	5	5	5	5
Reife	6	5	5	5
Pflanzenlänge	4	6	6	6
Ertragseigenschaften				
Ähre pro m <sup>2</sup>	5	6	5	5
Kornzahl je Ähre	6	5	5	5
TKM	6	6	5	5
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/8	7/7	6/6	5/5
Neigung zu				
Lager	3	4	5	4
Anfälligkeiten für Krankheiten				
Gelbrost	4	4	3	4
Ährenfusarium	5	4	4	4
Mehltau	3	5	4	5
Blattseptoria	5	5	5	5
Qualität				
Rohproteingehalt	4	5	5	6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	4	2	4	2
Gelbpigmentgehalt	6	6	6	6
Kochpotenzial	7	7	7	7
HL-Gewicht	3	5	4	k. A.
Glasigkeit	8	9	9	9
Fallzahl	7	7	8	7
Farbton Teigware	8	7	8	7
Sortierung	6	7	7	5

## Anbau

Aussaat z. B.	
Saatzeittoleranz	von Mitte Oktober bis Anfang November
ungünstige Bedingungen	z. B. späte Saat: 400 Kö/m <sup>2</sup>
günstige Bedingungen	z. B. frühe Saat: 370 Kö/m <sup>2</sup>

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein	nein





# Hybridgetreide



## Hybridroggen

Hybridroggen überzeugt durch seine besondere Robustheit, hohe Effizienz und starke Ertragsleistung. Die widerstandsfähige Kultur eignet sich sowohl für die Körner- als auch für die GPS-Nutzung. Mit unseren leistungsstarken Sorten findet sich für jeden Betrieb und jeden Bedarf die passende Lösung.





## Hybridweizen

Besonders auf den sogenannten „Grenzstandorten“ und in Trockenjahren liefern Hybridweizen deutlich höhere Erträge als Linienweizen. Als langjähriger Anbieter von Hybridweizen bietet die SAATEN-UNION der Landwirtschaft eine sorgfältig ausgewählte Sortenvielfalt – für jeden Bedarf die passende Lösung. Besonders unter weniger optimalen Bedingungen, etwa bei Trockenheit, stellt der Anbau von Hybridweizen eine stabile und ertragssichere Alternative dar. Zu beachten ist jedoch die etwas andere Bestandesführung. Hybridweizen sind eine Ertragsversicherung!

HySeed Hybridweizen

**SU HYBINGO<sub>B</sub>**

**MACHT JEDEN HEKTAR  
ZUM ERFOLGSPROJEKT!**

## VORTEILE

- Ertragsstärkste Sorte in der Wertprüfung und im Bundesversuch 2024!
- hervorragendes Resistenzprofil – insbesondere gegen Gelbrost, Braunrost, Mehltau und Ährenfusarium
- längerer Sortentyp

## EMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumenden Silomais
- sehr gute Stoppelweizeneignung

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertrageigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre					5				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1									9
Kornertrag Stufe 2									9
Lager						6			
Halmbruch (Resistenzen)					5	(3 = vorhanden, 5 = nicht vorhanden)			
Mehltau		2							
Gelbrost		2							
Braunrost		2							
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium			3						
Fallzahl					5				
Rohproteingehalt		2							
Sedimentationswert						6			
Mehlausbeute								8	
Wasseraufnahme				4					
Volumenausbeute				4					

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

HySeed Hybridweizen

NEU

SU HYCLASS (A)

## DER NEUE A-HYBRIDWEIZEN!

### VORTEILE

- hohe und stabile Erträge
- früher, leistungsstarker Einzelährentyp
- starkes Gesundheitsprofil

### EMPFEHLUNG

- für alle Anbauregionen geeignet
- bei rechtzeitiger Aussaat ideal für Grenzstandorte
- Anbauleitfaden Hybridweizen beachten

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertrags Eigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Trockenstress

Lager

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzgen)

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

##### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben			3						
Reife			3						
Pflanzenlänge					5				
Ähre pro m <sup>2</sup>				4					
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1									9
Kornertrag Stufe 2									9
Trockenstress			3						
Lager					5				
Halmbruch (Resistenzgen)					5	(3 = vorhanden, 5 = nicht vorhanden)			
Mehltau			3						
Gelbrost				4					
Braunrost				4					
Blattseptoria				4					
Fallzahl						6			
Rohproteingehalt			3						
Sedimentationswert						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = züchtereigene Einstufung SAATEN-UNION Sorte

HySeed Hybridweizen

**SU HYVEGA A**

**TOP-ERTRAG.  
TOP-GESUNDHEIT.  
TOP-N-EFFIZIENZ.**

## VORTEILE

- Bewährte Sorte mit zuverlässigen Erträgen
- Hohe Ertragsstabilität über verschiedene Bedingungen
- Robustes Gesundheitsprofil

## EMPFEHLUNG

- besonders geeignet für Gebiete mit Frühsommertrockenheit
- rechtzeitig den Wachstumsreglereinsatz durchführen!
- Anbauleitfaden Hybridweizen beachten

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertrageigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Trockenstress

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Halmbruch (Resistenzen)

Mehltau

Gelbrost

Braunrost

Blattseptoria

Ährenfusarium

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl

Rohproteingehalt

Sedimentationswert

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute

Wasseraufnahme

Volumenausbeute

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>					5				
Kornzahl je Ähre						6			
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2								8	
Trockenstress		2							
Lager							7		
Halmbruch (Resistenzen)					5	(3 = vorhanden, 5 = nicht vorhanden)			
Mehltau			3						
Gelbrost			3						
Braunrost				4					
Blattseptoria				4					
Ährenfusarium				4					
Fallzahl					5				
Rohproteingehalt			3						
Sedimentationswert					5				
Mehlausbeute							7		
Wasseraufnahme					5				
Volumenausbeute						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



## HySeed Hybridweizen

**SU HYBINGO B**

**NEU**

**SU HYCLASS\*(A)**

**SU HYVEGA A**

**SU HYCARDI\* (B)**

### Vorteile

**Ertragsleistung  
Gesundheit  
Standortflexibilität**

**Frühere Reife  
Top-Ertragsleistung  
bei A-Qualität**

**Ertragsleistung  
Ertragsstabilität**

**sehr frühe Sorte  
Grannenweizen**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben	4	3	5	3
Druschreife	5	3	5	4
Pflanzenlänge	6	5	6	5
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	4	5	k. A.
Kornzahl je Ähre	5	k. A.	6	6
TKM	5	6	5	5
Kornertrag Stufe 1	9	9	7	9
Kornertrag Stufe 2	9	9	8	8
N-Effizienz	6	7	6	k. A.
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*	k. A.	k. A.	4	3
Trockenschäden*	2	3	2	3
Lager	6	5	7	4
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>				
Halmbruch	5	5	5	5
Mehltau	2	3	3	3
Gelbrost	2	4	3	3
Braunrost	2	4	4	3
Blattseptoria	4	4	4	4
DTR	4	4	4	k. A.
Ährenfusarium	3	3	4	4
<b>Qualität</b>				
Fallzahl	5	6	5	5
Fallzahlstabilität	-	k. A.	o	o
Rohproteingehalt	2	3	3	4
Sedimentationswert	6	6	5	k. A.
<b>Verarbeitung</b>				
Mehlausbeute	8	k. A.	7	k. A.
Wasseraufnahme	4	k. A.	5	k. A.
Volumenausbeute	4	k. A.	6	6
CTU-Verträglichkeit	ja	ja	ja	ja



## Allgemeine Infos zum Anbau von Hybridweizen

### Wachstumsreglereinsatz

Um die Apikaldominanz zu brechen, muss ein früher Einsatz von Wachstumsreglern erfolgen!

1. Maßnahme: EC 29!

2. Maßnahme (nach Bedarf): EC 31/32

Die Wahl der Aufwandmenge und Wachstumsregler sollte standortspezifisch erfolgen.

Fungizidmaßnahmen: Je nach Befallsgeschehen

### N-Düngung

Sollte startbetont erfolgen!

Startgabe (mit Raps zusammen): 100 kg/ha –  $N_{\min}$  0–30

Schossgabe (EC 30/31): 60 kg/ha –  $N_{\min}$  30–90

Ährengabe (EC 37/39): 30 kg/ha

### Aussaatzeitpunkt und Aussaatstärke

#### Nord

Anfang September bis 20. September

- 100–120 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,0–2,4 Einheiten/ha

20. September bis Anfang Oktober

- 120–140 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,4–2,8 Einheiten/ha

Anfang Oktober bis 15. Oktober

- 140–160 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,8–3,2 Einheiten/ha

#### Süd

25. September bis Anfang Oktober

- 100–120 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,0–2,4 Einheiten/ha

Anfang Oktober bis 15. Oktober

- 120–140 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,4–2,8 Einheiten/ha

15. Oktober bis Ende Oktober

- 140–160 Kö/m<sup>2</sup>
- 2,8–3,2 Einheiten/ha



# Der Podcast von SAATEN-UNION und *praxisnah*

ON AIR



**Stephanie Makowski** und **Dr. Anke Boenisch** liefern spannende Einblicke in **Ackerbau, Vermarktung** und Themen rund um die **Landwirtschaft**. Hört Expertenwissen und praxisnahe Tipps von **Agrarwissenschaftlern** und **Branchenprofis**. Informativ, unterhaltsam und innovativ – alles für Euren Erfolg in der Landwirtschaft.

**SCHALTET EIN UND  
BLEIBT AUF DEM LAUFENDEN!**



**praxiscast.agrar**  
[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)

HySeed Hybridroggen



SU KARLSSON

DAS BESTE UNTER  
EINEM DACH!

## VORTEILE

- Allrounder: überzeugt in allen Bereichen (Allzweck Sorte: flexibel einsetzbar)
- mehrjährig hohe Erträge
- zuverlässiges Gesundheitsprofil

## EMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster: Saat von Mitte September bis Ende Oktober möglich
- für alle Standorte geeignet

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

#### Vermarktungsqualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterung.

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre						6			
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1								8	
Kornertrag Stufe 2								8	
Lager					5				
Halmknicken						6			
Mehltau				4					
Rhynchosporium					5				
Braunrost				4					
Mutterkorn				4					
Proteingehalt					5				
Amylogrammviskosität							7		
Temp. im Verkleisterung.						6			
Fallzahl							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

HySeed Hybridroggen

NEU

SU FRED



DER FELS IN DER BRANDUNG

## VORTEILE

- Sicherheit im Anbau: Überzeugendes Gesundheitsprofil
- hohe Standfestigkeit
- überzeugende Qualitätswerte/Backqualität

## EMPFEHLUNG

- breites Saatzeitfenster
- für den extensiveren Pflanzenschutz geeignet

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschoben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragsseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

#### Vermarktungsqualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterung.

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschoben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1								8	
Kornertrag Stufe 2								8	
Lager				4					
Halmknicken					5				
Rhynchosporium				4					
Braunrost				4					
Mutterkorn			3						
Proteingehalt					5				
Amylogrammviskosität						6			
Temp. im Verkleisterung.						6			
Fallzahl						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# DÜRRE BÖDEN, FETTE ERNTE

HySeed Hybridroggen

## SU PERSPECTIV

### VORTEILE

- Doppelnutzer: für Körner oder GPS-Nutzung
- konstante und hohe Erträge in den LSV 2021–2025
- hohe Fallzahlstabilität

### EMPFEHLUNG

- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Lager

Halmknicken

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

##### Vermarktungsqualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterung.

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre					5				
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2								8	
Lager				4					
Halmknicken						6			
Mehltau						6			
Rhynchosporium						6			
Braunrost					5				
Mutterkorn					5				
Proteingehalt					5				
Amylogrammviskosität							7		
Temp. im Verkleisterung.							7		
Fallzahl							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



HySeed Hybridroggen

**SU ERLING**

## DER KURZE HOCHERTRAGSTYP



### VORTEILE

- sehr hohes Ertragspotenzial Stufe 1 und 2
- standfester, kürzerer Sortentyp
- geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium

### EMPFEHLUNG

- für alle Roggenstandorte geeignet
- Wachstumsregler-Maßnahme kann etwas reduziert werden

#### Profil

##### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					

##### Ertrageigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>							7		
Kornzahl je Ähre					6				
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1									9
Kornertrag Stufe 2									9

##### Neigung zu

Lager				4					
Halmknicken			3						

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau				4					
Rhynchosporium				4					
Braunrost				4					
Mutterkorn					5				

##### Vermarktungsqualität

Proteingehalt					5				
Amylogrammviskosität						6			
Temp. im Verkleisterung.							7		
Fallzahl								7	

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte





HySeed Hybridroggen

NEU

**SU TORVI**

**DER ROGGEN  
FÜR ALLE FÄLLE.**

## VORTEILE

- hohes Ertragspotenzial
- kürzere, standfeste Sorte
- EU-Sorte

## EMPFEHLUNG

- für alle Roggenstandorte geeignet
- breites Saatzeitfenster

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

Halmknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Rhynchosporium

Braunrost

Mutterkorn

#### Vermarktungsqualität

Proteingehalt

Amylogrammviskosität

Temp. im Verkleisterung.

Fallzahl

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang</i>									
Ährenschieben				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>						6			
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1								8	
Kornertrag Stufe 2								8	
Lager				4					
Halmknicken						6			
Rhynchosporium				4					
Braunrost					5				
Mutterkorn				4					
Proteingehalt					5				
Amylogrammviskosität						6			
Temp. im Verkleisterung.						6			
Fallzahl						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

# www.youtube.com/ @Saaten-Union



schau, teile und kommentiere unsere Videos zu vielen Themen der Landwirtschaft

**Folge uns auf YouTube für exklusive Einblicke und Angebote!**

- so wirst Du zum Roggenprofi
- Braugerstensorten für eine nachhaltigere Bierproduktion
- Pflanzenzüchtung – die Doppelhaploiden-Technologie
- Unkrautregulierung in Sojabohnen
- und vieles mehr ...



einfach QR-Code scannen und dabei sein

HySeed Hybridroggen	SU KARLSSON	NEU SU FRED	SU PERSPECTIV	SU ERLING
Vorteile	Ertrag Gesundheit	Gesundheit Standfestigkeit	Ertrag Fallzahlstabilität	Ertrag Standfestigkeit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

<b>Entwicklung</b>					
Ährenschieben	5	5	5	5	
Reife	5	5	5	5	
Pflanzenlänge	5	5	4	4	
<b>Ertragseigenschaften</b>					
Ähre pro m <sup>2</sup>	6	6	6	7	
Kornzahl je Ähre	6	6	5	6	
TKM	5	6	6	5	
Kornertrag Stufe 1	8	8	7	9	
Kornertrag Stufe 2	8	8	8	9	
<b>Neigung zu</b>					
Lager	5	4	4	4	
Halmknicken	6	5	6	3	
<b>Anfälligkeiten für Krankheiten</b>					
Mehltau	4	k. A.	4	4	
Rhynchosporium	5	4	4	4	
Braunrost	4	4	5	4	
Mutterkorn**	4	3	5	5	
<b>Qualität</b>					
Proteingehalt	5	5	5	5	
Amylogrammviskosität	7	6	7	6	
Temp. im Verkleisterungsmax	6	6	7	7	
Fallzahl	7	6	7	7	

\*\* Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit.\*

## Anbau

<b>Aussaat z. B.</b>					
Trocken- lagen	Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> früh/mittel/spät	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260
Bessere Standorte	Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> früh/mittel/spät	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260	140–160/160–190/ 220–260

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+	0	/
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja	nein	nein

105

## Populationsroggen

**DUKATO\*\***

**INSPECTOR**

### Vorteile

**Ertragsstabilität  
Standfestigkeit**

**Dürretoleranz  
geringe Anbaukosten**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang;

\*züchtereigene Einstufung, \*\*Die Sorte wird in der aktuellen Beschr. Sortenliste nicht mehr beschreiben. APS basieren auf dem Vorjahr.

### Entwicklung

Ährenschieben	4	5
Reife	5	5
Pflanzenlänge	6	7

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	5	5
Kornzahl je Ähre	3	3
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	3	2
Kornertrag Stufe 2	2	3

### Neigung zu

Lager	4	7
Halmknicken	5*	7

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	k. A.	5
Rhynchosporium	5	5
Braunrost	5	4
Mutterkorn	3	3

### Qualität

Proteingehalt	5	6
Stärkegehalt*	5	6
Amylogrammviskosität	5	5
Temp. im Verkleisterungsmax	5	5
Fallzahl	5	6

## Anbau

### Aussaat z. B.

Trocken- lagen	Saatzeittoleranz	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sept., bis sehr spät, Ende Okt.
	Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> mittlere Saatzeit	ortsüblich, 230–260	ortsüblich, 230–260
Bessere Standorte	Saatzeittoleranz	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sept., bis sehr spät, Ende Okt.
	Saatstärke Kö/m <sup>2</sup> mittlere Saatzeit	ortsüblich, 220–250	ortsüblich, 220–250

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	ja

SU BEBOP	
Ertrag Gesundheit	
	5
	5
	6
	6
	3
	5
	3
	3
	6
	6
	4
	5
	4
	3
	5
	k. A.
	5
	6
	6
	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	ortsüblich, 230–260
	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
	ortsüblich, 220–250
	+
	ja



# Wintertriticale

Der Anbau von Wintertriticale konzentriert sich auf klimatisch weniger günstige Lagen. Hier ist er dem Winterroggen und Winterweizen ertraglich meist überlegen. Hauptanbaugebiet in Deutschland ist Bayern, gefolgt von Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Zu bevorzugen sind Sorten, die sich in Körnernutzung und auch als GPS-Getreide leistungsstark und zuverlässig erweisen.





Wintertriticale



**BICROSS**

# ERTRAG UND GESUNDHEIT AUF NEUEM NIVEAU

## VORTEILE

- mittelfrühes Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost inkl. guter Ährengesundheit
- hohe GPS-Erträge (interne Versuche)

## EMPFEHLUNG

- passt auf alle Standorte
- optimal auch nach Mais
- Doppelnutzung als Einzelährentyp: hohe GPS-Qualität

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Lager

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau

Gelbrost

Blattseptoria

Braunrost

Ährenfusarium

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Ährenschieben			3						
Reife				4					
Pflanzenlänge							7		
Ähre pro m <sup>2</sup>				4					
Kornzahl je Ähre							7		
TKM					5				
Kornertrag Stufe 1								8	
Kornertrag Stufe 2							7		
Lager						6			
Mehltau				4					
Gelbrost	1								
Blattseptoria				4					
Braunrost		2							
Ährenfusarium			3						

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Wintertriticale

## BICROSS

## RENDEZVOUS\* NEU

### Vorteile

hoher Korn- und GTM-Ertrag  
gesund

Hochertragreich  
und gesund

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \*züchtereigene Einstufung

### Entwicklung

Ährenschieben	3	5
Reife	4	5
Pflanzenlänge	7	8

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup>	4	5
Kornzahl je Ähre	7	k. A.
TKM	5	5
Kornertrag Stufe 1	8	8
Kornertrag Stufe 2	7	8

### Neigung zu

Lager	6	7
-------	---	---

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Mehltau	4	3
Gelbrost	1	2
Blattseptoria	4	3
Braunrost	2	3
Ährenfusarium	3	5

## Anbau

### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	etwas früher, Ende September bis spät, Anfang November
------------------	--

### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) z. B.

frühe Saat	etwas erhöht, 250–280
mittlere Saat	etwas erhöht, 280–320
späte Saat	etwas erhöht, 320–360

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	+
Ökosaatgut vorhanden	ja	nein

# www.instagram.com/ saaten\_union



**Folge uns auf **Instagram**  
für exklusive Einblicke und  
Angebote!**

- Anbautipps
- Sorteninfos
- Gewinnspiele
- Rabattaktionen
- Behind-the-Scenes-Fotos
- und vieles mehr ...



einfach QR-Code scannen  
und dabei sein

#gerste #saatgut #saatenunion #landwirt #ackerbau  
#fruchtfolge #pflanzenzüchtung #zwischenfrüchte  
#wasserschutz #sojaernte #soja #ernte #agrar  
#landwirtin #landwirtschaft #saaten #saat #weizen  
#praxiscastagrar #viterra #bodenfruchtbarkeit  
#mais #maislebtag #kartoffeln #wicke #triticale  
#doppelnutzung ...

# Wintergerste



Zur Ernte 2025 erreichte Wintergerste in sehr vielen Regionen Deutschlands wieder erfreulich hohe Erträge und Qualitäten. Da 2025 das Frühjahr in fast ganz Deutschland wieder einmal extrem trocken war, hat Wintergerste erneut unter Beweis gestellt, dass sie sehr gut mit diesen immer häufiger vorkommenden Trockenphasen zurechtkommt.

# DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

Wintergerste mehrzeilig

## SU HETTI

### VORTEILE

- Gelbmosaik: BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp
- ausgewogene Gesundheit, winterhart
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten

### EMPFEHLUNG

- Fungizidstrategie gegen Rhyncho ausrichten
- optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus ja, zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

##### Qualität

Marktwareanteil

Vollgersteanteil

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Ähre pro m <sup>2</sup>				4					
Kornzahl je Ähre						6			
TKM						6			
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Auswinterung*				4					
Lager			3						
Halmknicken			3						
Ährenknicken					5				
Resist. Gelbmosaikvirus	ja, zusätzliche Resistenz gegen BaYMV-2								
Rhynchosporium					5				
Ramularia					5				
Zwergrost						6			
Netzflecken				4					
Mehltau					5				
Marktwareanteil									9
Vollgersteanteil									9
Hektolitergewicht					5				

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Wintergerste mehrzeilig

SU JULE

# ERTRAG + QUALITÄT + STANDFESTIGKEIT

## VORTEILE

- mittelspäter Einzelähren-Typ
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher

## EMPFEHLUNG

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- Empfehlung für uneingeschränkt alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

#### Qualität

Marktwareanteil

Vollgersteanteil

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung								
Ährenschieben					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>				4					
Kornzahl je Ähre					5				
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Auswinterung*				4					
Lager				4					
Halmknicken			3						
Ährenknicken				4					
Resist. Gelbmosaikvirus ja									
Rhynchosporium				4					
Ramularia				4					
Zwergrost					5				
Netzflecken					5				
Mehltau							7		
Marktwareanteil							7		
Vollgersteanteil							7		
Hektolitergewicht						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Wintergerste mehrzeilig

**SU MAJELLA**

**ERTRAGREICH + GESUND +  
GUTE QUALITÄT**

## VORTEILE

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- standfest mit sehr breiter und guter Blattgesundheit
- sehr gute Strohstabilität
- winterfest
- spätere Abreife
- stabiles hohes Hektolitergewicht

## EMPFEHLUNG

- unkomplizierte Bestandesführung
- gute Standfestigkeit, auch bei hoher N-Nachlieferung
- für Frühsaaten geeignet (ab 10.9.): auf Läuse achten

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

#### Qualität

Markwareanteil

Vollgersteanteil

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung								
Ährenschieben						6			
Reife						6			
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>				4					
Kornzahl je Ähre						6			
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Auswinterung*				4					
Lager				4					
Halmknicken				4					
Ährenknicken				4					
Resist. Gelbmosaikvirus ja									
Rhynchosporium				4					
Ramularia				4					
Zwergrost						6			
Netzflecken			3						
Mehltau			3						
Markwareanteil									9
Vollgersteanteil								8	
Hektolitergewicht						6			

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# FRÜHE TOP-QUALITÄT PLUS VIRUSRESISTENZ

Wintergerste mehrzeilig

NEU

## SU YETTE

### VORTEILE

- Resistenz gegen BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2
- sehr frühes Ährenschieben
- sehr gute Kornqualitäten
- hohe Erträge auf sich schnell erwärmenden Standorten und Standorten mit Frühsommertrockenheit

### EMPFEHLUNG

- aufgrund der schnellen Jugendentwicklung sind die Wachstumsreglermaßnahmen früher durchzuführen

#### Profil

##### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

##### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

##### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

##### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

##### Qualität

Marktwareanteil

Vollgersteanteil

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung									
Ährenschieben			3						
Reife					5				
Pflanzenlänge						6			
Ähre pro m <sup>2</sup>			3						
Kornzahl je Ähre							7		
TKM							7		
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2						6			
Auswinterung*				4					
Lager						6			
Halmknicken					5				
Ährenknicken				4					
Resist. Gelbmosaikvirus	ja, zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, Resistenz gegen BaMMV								
Rhynchosporium					5				
Ramularia						6			
Zwergrost				4					
Netzflecken					5				
Mehltau			3						
Marktwareanteil								8	
Vollgersteanteil									9
Hektolitergewicht							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

Wintergerste zweizeilig

**SU LAUBELLA**

# HERAUSRAGENDE KOMBINATION AUS ERTRAG UND GESUNDHEIT

## VORTEILE

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-Resistenz
- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV mehrjährig sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- Top-Resistenz gegen Mehltau und Ramularia

## EMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.

### Profil

#### Entwicklung

Ährenschieben

Reife

Pflanzenlänge

#### Ertragseigenschaften

Ähre pro m<sup>2</sup>

Kornzahl je Ähre

TKM

Kornertrag Stufe 1

Kornertrag Stufe 2

#### Neigung zu

Auswinterung\*

Lager

Halmknicken

Ährenknicken

#### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus ja

Rhynchosporium

Ramularia

Zwergrost

Netzflecken

Mehltau

#### Qualität

Marktwarenanteil

Vollgersteanteil

Hektolitergewicht

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung									
Ährenschieben				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Ähre pro m <sup>2</sup>								8	
Kornzahl je Ähre	1								
TKM								8	
Kornertrag Stufe 1							7		
Kornertrag Stufe 2							7		
Auswinterung*					5				
Lager					5				
Halmknicken					5				
Ährenknicken				4					
Resist. Gelbmosaikvirus ja			3						
Rhynchosporium					5				
Ramularia				4					
Zwergrost					5				
Netzflecken									
Mehltau		2							
Marktwarenanteil							7		
Vollgersteanteil						6			
Hektolitergewicht							7		

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte

## Wintergerste

**SU HETTI**  
mehrzeilig

**SU JULE**  
mehrzeilig

**SU MAJELLA**  
mehrzeilig

### Vorteile

**Resistenzen**  
**Standfestigkeit**

**Ertrag**  
**Vermarktungsqualität**

**Gesundheit**  
**Strohstabilität**  
**Qualität**

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; <sup>1</sup>züchtereigene Einstufung

### Entwicklung

Ährenschieben/Druschreife	5/5	5/5	6/6
Pflanzenlänge	5	6	6

### Ertragseigenschaften

Ähre pro m <sup>2</sup> /Kornzahl je Ähre	4/6	4/5	4/6
TKM	6	7	7
Kornertrag Stufe 1/Stufe 2	7/7	7/7	7/7

### Neigung zu

Auswinterung <sup>1</sup> /Trockentoleranz	4/k. A.	4/3	4/k. A.
Lager	3	3	4
Halmknicken/Ährenknicken	3/5	3/4	4/4

### Anfälligkeiten für Krankheiten

Resist. Gelbmosaikvirus	ja*	ja***	ja**
Rhynchosporium	5	4	4
Ramularia	5	4	4
Zwergrost	6	5	6
Netzflecken	4	5	3
Mehltau	5	7	3

### Qualität

Marktwarenanteil	9	7	9
Vollgersteanteil	9	7	8
Hektolitergewicht	5	6	6
Eiweißgehalt (Futter)	2	2	3

\*zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

## Anbau

### Aussaat z. B.

Saatzeittoleranz	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.
------------------	---	---	---

### Saatstärke (keimf. Kö/m<sup>2</sup>) z. B.

frühe Saat	220–240	220–240	220–240
mittlere Saat	240–260	240–260	240–260
späte Saat	260–290	260–290	290–330

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	0	/
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	nein

	<b>NEU</b> <b>SU YETTE</b> mehrzeilig	<b>SU MIDNIGHT</b> mehrzeilig	<b>NEU</b> <b>ST. SU LENORIA</b> mehrzeilig	<b>SU LAUBELLA</b> zweizeilig
	frühe Entwicklung Kornqualität	Ertrag Ertragsstabilität Gesundheit	Hohes Ertragsniveau bei kompletter Mosaik- virusresistenz	Ertragsstabilität und Qualität
	3/5	4/5	4/5	4/5
	6	6	6	4
	3/7	4/6	4/k. A.	8/1
	7	6	6	8
	7/6	6/6	8/6	7/7
	4/k. A.	4/k. A.	k. A./k. A.	5/5
	6	5	4	5
	5/4	6/5	3/4	5/4
	ja**	ja**	k. A.	ja
	5	7	5	3
	6	5	5	5
	4	4	4	4
	5	5	4	5
	3	3	3	2
	8	7	8	7
	9	7	8	6
	7	5	5	7
	3	2	3	2
** zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 und Resistenz gegen BaMMV, *** Resistenz gegen Virustyp BaYMV-1 und BaMMV				
	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.
	220–240	220–240	220–240	240–260
	240–260	240–260	240–260	280–320
	290–330	290–330	290–330	320–360
	/	+	/	(+)
	nein	ja	nein	nein

# Winterleguminosen

## **Vorteile von Winterleguminosen nutzen!**

Großkörnige Winterleguminosen sind eine gute Ergänzung zu den Sommerformen. Neben vielen pflanzenbaulichen Vorteilen der Körnerleguminosen kann die Winterform einer breiteren Risikostreuung dienen. Durch die optimale Nutzung der Winterfeuchte haben die Winterkörnerleguminosen insbesondere in trockenen Frühjahren einen vegetativen Vorteil.

Auch fallen durch den Vegetationsvorsprung die empfindlichen Stadien der Blüte und Hülsenfüllung nicht in vorsommerliche Trocken- und Hitzeperioden.

Versuche zur Winterhärte belegen, dass eine Auswinterung von Winterackerbohnen und -körnererbsen ab etwa -15 °C einsetzt. Wie in allen Winterungen hilft eine isolierende Schneedecke den Kulturen durch den Winter.

Die Unkraut- wie auch Schädlingsbekämpfung sowie Fungizidapplikation ist vergleichbar mit denen der Sommerkörnerleguminosen.

Der Gemengeanbau von Winterkörnerleguminose und Wintergetreide wird für ökologisch wie auch konventionell wirtschaftende Betriebe immer interessanter.



# TROTZT DEM FROST!

Körnererbse

**FEROE**



## VORTEILE

- überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge kombiniert mit stabiler Agronomie
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten (lt. Beschreibender Sortenliste 2024)
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen
- Resistenz gegen bakterielle Infektion *Pseudomonas*

## EMPFEHLUNG

- Risikoabsicherung der Kultur durch Herbstaussaat (Mitte Oktober bis Mitte November)
- Starke Winterhärte wird durch späten Aussaattermin unterstützt (2–4-Blattstadium zur Vegetationspause).
- Ausnutzen vorhandener Getreide-drilltechnik für die Erbsenaussaat

### Profil

#### Entwicklung

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Blühbeginn				4					
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge					5				

#### Neigung zu

Auswinterung					5				
Lager				4					

#### Ertrag und Qualität

TKM				4					
Kornertag*							7		
Rohproteinertag*						6			
Rohproteingehalt*				4					

Tanningehalt tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



Körnererbse

NEU

**FARWEST**

**ROBUST, ERTRAGREICH  
UND GUT ZU ERNTEN**

## VORTEILE

- winterhart und sehr robust gegen Krankheiten
- sehr gutes Ertragspotenzial
- standfest und aufrecht wachsend bis zur Ernte
- gelbes Korn

## EMPFEHLUNG

- Starke Winterhärte wird durch späten Aussattermin unterstützt (2–4-Blattstadium zur Vegetationspause).
- Ausnutzen vorhandener Getreide-drilltechnik für die Erbsenaussaat

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Blühdauer

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Auswinterung

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag\*

Rohproteintrag\*

Rohproteingehalt\*

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, * züchtereigene Einstufung									
Blühbeginn					5				
Blühdauer					5				
Reife				4					
Pflanzenlänge						6			
Auswinterung					5				
Lager				4					
TKM							7		
Kornertrag*				4					
Rohproteintrag*						6			
Rohproteingehalt*				4					

tanninhaltig

■ = Benotungsspektrum des gesamten Sortimentes lt. Beschreibender Sortenliste 2025, ■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte



# DIE ACKERBOHNE FÜR DEN WINTER

Winterackerbohne

## AUGUSTA

AUGUSTA

## VORTEILE

- ertragreiche Winterackerbohne mit stabiler Standfestigkeit
- hervorragende Winterhärte
- Einer zügigen Entwicklung im Frühjahr folgt ein schneller Reihenschluss.
- Frühe Blüte und Ertragsbildung sichern Erträge ab.
- größte Winterackerbohne Deutschlands (nach ZS-Produktion)

## EMPFEHLUNG

- Reduzierte Ackerbohrensaatstärke (20–25 Körner/m<sup>2</sup>) wird durch Seitentriebe kompensiert.
- **AUGUSTA** ist für sommertrockene Lagen geeignet aufgrund optimaler Nutzung der Winterfeuchte.
- Eine späte Aussaat (Mitte Oktober bis Mitte November) entzerrt die Herbstbestellung.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Auswinterung

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag\*

Rohproteintrag\*

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, * züchtereigene Einstufung									
Blühbeginn					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Auswinterung				4					
Lager		2							
TKM					5				
Kornertrag*							7		
Rohproteintrag*								8	
Rohproteingehalt					5				

tanninhaltig

■ = Einstufung SAATEN-UNION Sorte lt. Beschreibender Sortenliste 2025

# TOP-ERTRÄGE + STANDFESTIGKEIT

Winterackerbohne

NEU

## ARKTIS

### VORTEILE

- optimale Kombination von hohem Korn- und Proteinertrag
- weißer Nabel
- gute Standfestigkeit
- frühe Abreife
- gute Gesundheit

### EMPFEHLUNG

- Eignung für Human- und Tierernährung
- gute Erntbarkeit durch gleichmäßige Abreife

#### Profil

##### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

##### Neigung zu

Auswinterung

Lager

##### Ertrag und Qualität

Kornertrag

Rohproteinertrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang									
Blühbeginn				4					
Reife					5				
Pflanzenlänge					5				
Auswinterung						6			
Lager		2							
Kornertrag							7		
Rohproteinertrag					5				
Rohproteingehalt					5				

tanninhaltig

■ = züchtereigene Einstufung

Winterackerbohne

**CURLEW**

**NOCH MEHR GESUNDHEIT +  
NOCH MEHR ERTRAG**

## VORTEILE

- Verbesserung der Pflanzengesundheit sowie des Ertragspotenzials
- gutes Regenerationsvermögen im Frühjahr
- mittlere Bestandeshöhe bei guter Standfestigkeit

## EMPFEHLUNG

- Wie bei allen Winterleguminosen sollte zu Vegetationsbeginn im Frühjahr eine Fungizidbehandlung erfolgen.
- Alternative auch auf sehr schweren Böden, die im zeitigen Frühjahr nicht befahren werden können.

### Profil

#### Entwicklung

Blühbeginn

Reife

Pflanzenlänge

#### Neigung zu

Auswinterung

Lager

#### Ertrag und Qualität

TKM

Kornertrag

Rohproteintrag

Rohproteingehalt

Tanningehalt

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang								
Blühbeginn					5				
Reife					5				
Pflanzenlänge				4					
Auswinterung					5				
Lager		2							
TKM					5				
Kornertrag		2							
Rohproteintrag						6			
Rohproteingehalt					5				

tanninhaltig

■ = züchtereigene Einstufung

## Winterackerbohne/ Wintererbse

**FEROE**  
Körnererbse

**NEU**

**FARWEST\*\***  
Körnererbse

**AUGUSTA**  
Winteracker-  
bohne

**NEU**

**ARKTIS\***  
Winteracker-  
bohne

**CURLEW\***  
Winteracker-  
bohne

### Vorteile

winterhart  
standfest und  
gesund

robust,  
ertragreich  
und gut zu  
ernten

robusteste  
Winterhärte  
im Markt

standfest +  
ertragreich;  
auch Human-  
ernährung

Verbesserte  
Pflanzenge-  
sundheit und  
Standfestigkeit

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

Entwicklung					
Blühbeginn	4	5	5	4	5
Blühdauer	5	5	k. A.	k. A.	k. A.
Reife	4	4	5	5	5
Pflanzenlänge	5	6	4	5	4
Neigung zu					
Auswinterung	5	5	4*	6	5
Lager	4	4	2	2	2
Ertrag und Qualität					
Kornertrag	7*	7	7*	7	8
TKM	4	4	5	5	5
Rohproteintrag	6*	6	8*	5	6
Rohproteingehalt	4*	4	5	5	5

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Ökoanbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	+	/	+	+	+
Ökosaatgut vorhanden	nein	nein	ja	nein	nein

\*\* FARWEST ist eine in Frankreich zugelassene Sorte. Die hier angegebenen Noten basieren auf dem französischen Prüfsystem und orientieren sich hier an der Beschreibenden Sortenliste.



## Anbau Wintererbsen

<b>Aussaat z. B.</b>	
Saatzeit	Mitte Oktober bis Mitte November
Saatstärke	80–120 Kö/m <sup>2</sup>
Saattiefe	abhängig von der Wasserverfügbarkeit 4–6 cm; Anwalzen für besseren Bodenschluss
<b>Düngung</b>	
Stickstoff	keine N-Düngung
Phosphor	nach Entzug; 1,4 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /dt FM bei 86 % TS 40 dt Ertrag = 56 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Kalium	nach Entzug; 4 kg K <sub>2</sub> O/dt FM bei 86 % TS 40 dt Ertrag = 160 kg K <sub>2</sub> O
Mikronährstoffe	über Blattdüngung
<b>Pflanzenschutz</b>	
	Saatgutbeizung wird empfohlen.
Schädlinge	Wintererbsen werden im Frühjahr weniger von Schädlingen befallen als Sommererbsen. Auf regionale PS-Hinweise achten!
Krankheiten	Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen.
<b>Ernte</b>	
	Bei 14–16 % Wassergehalt des Samens

## Anbau Winterackerbohne

<b>Aussaat z. B.</b>	
Saatzeit	Mitte Oktober bis Mitte November
Saatstärke	18–25 keimf. Samen/m <sup>2</sup>
Saattiefe	leichte Böden 8–10 cm; schwere Böden 6–8 cm
<b>Düngung</b>	
Stickstoff	keine N-Düngung
Phosphor	nach Entzug; 1,5 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /dt FM bei 86 % TS 50 dt Ertrag = 75 kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Kalium	nach Entzug; 4 kg K <sub>2</sub> O/dt FM bei 86 % TS; 50 dt Ertrag = 200 kg K <sub>2</sub> O
Mikronährstoffe	über Blattdüngung
<b>Pflanzenschutz</b>	
Unkraut / Ungras	Im Herbst ist die Voraufbau-Herbizidbehandlung die wichtigste Maßnahme.
Schädlinge	Für Schwarze Bohnenlaus im Einzelfall ggf. Behandlung einplanen. Im Frühjahr rechtzeitig auf Blattrandkäferbefall kontrollieren!
Krankheiten	Schokoladenfleckigkeit: Fungizideinsatz ist i. d. R. lohnend. Brennfleckenkrankheit wird gut durch sorgfältige Saatguthygiene unterbunden.
<b>Ernte</b>	
	Nicht zu trocken dreschen! Kornfeuchten sollten zwischen 14 und 19 % liegen.



# Zwischenfrüchte **PROFIS** auf Ihrem Feld

## Mischungen und Sorten



Die Züchtung unserer Zwischenfrüchte liegt in den erfahrenen Händen der P. H. Petersen Saatzucht in Lundsgaard. Das renommierte Unternehmen ist seit Jahrzehnten erfolgreich in der Pflanzenzüchtung tätig und hat mit der Entwicklung nematoden-resistenter Sorten neue Maßstäbe gesetzt. Gemeinsam bieten wir Ihnen ein breites Spektrum an Sorten, die standortangepasst sind und höchste Qualitätsstandards erfüllen.

Unser erfahrenes Vertriebsteam steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite

und bietet Ihnen eine individuelle Beratung. Wir analysieren Ihre spezifischen Anforderungen und Ziele und entwickeln gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte, standortangepasste Lösungen.

Alle Schritte der Saatgutproduktion erfolgen unter stetiger Qualitätskontrolle. Wir gewährleisten, dass nur Saatgut über der gesetzlichen Norm in Extra-Qualität zur Auslieferung kommt. Unsere schnelle, effiziente Logistikabteilung sorgt für eine schnelle, komplikationslose Lieferung.

# Mischungen



**viterra® Bodenfruchtbarkeits-Mischungen** tragen zur Humusbildung bei und verbessern die Bodenfruchtbarkeit. Mischungspartner mit verschiedenen Wurzeltypen ermöglichen eine tiefgründige Durchwurzelung des Bodens und bieten so Schutz vor Erosion. Stickstoff und andere Nährstoffe werden über Winter gebunden und bleiben in den oberen wurzelnahen Schichten verfügbar. Durch die zusätzliche organische Masse werden Humusaufbau und Bodenleben gefördert. Abgestimmt auf die Folgekultur sind sie ein wichtiger Bestandteil für die Bekämpfung von Fruchtfolgekrankheiten. All diese Punkte führen zur Erhöhung der Qualität und Erträge der Hauptfrucht.



Das **SortenGreening®** beinhaltet praxisorientierte Zwei-Komponenten-Mischungen für den professionellen Anbauer, genau abgestimmt auf die Bedürfnisse der Fruchtfolge. Dabei gibt die Folgefrucht die Orientierung für die Mischung aus Spitzensorte und Partner.



Die **V-Max® Mischungen** eignen sich zur Biomasseproduktion für Biogasanlagen oder für die Rinderfütterung. Je nach Mischung ist die Nutzung als Hauptfrucht, Zweitfrucht oder Zwischenfrucht möglich. Abgestimmt auf die Folgefrucht und die Standortgegebenheiten gibt es die passende Mischung.



Die **viterra® Öko-Mischungen** sind ein grundlegender Baustein für intakte Fruchtfolgen im Ökologischen Landbau. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Optimierung von Nährstoffflüssen innerhalb der Fruchtfolge. Der Anspruch an eine gute Unkrautunterdrückung wird mit frohwüchsigen Komponenten in anbausicheren Mischungen erfüllt.

Die **V-Max® Öko-Mischungen** sichern im Ökologischen Landbau einen ertragsstarken Futterbau mit hoher Futterqualität. Diese Mischungen sind ebenfalls in Öko-Qualität erhältlich.



Die **viterra® Spezial-Mischungen** sind Mischungen für besondere Anwendungen wie Untersaaten und Beisaaten. Je nach Einsatzzweck leisten sie somit einen wichtigen Beitrag zu Humusaufbau, Erosionsschutz zur Nährstoffeffizienz und Erhöhung der Biodiversität und ermöglichen regenerative Bewirtschaftungssysteme.



Die **viterra® Natur- und Umweltmischungen** umfassen Mischungen für Blühflächen, Wildäcker und Brachflächen. Blümmischungen und Wildackermischungen haben die Aufwertung des Landschaftsbildes zum Ziel, ebenso wie den Artenschutz oder die Hege der heimischen Tierarten. Durch eine vielfältige Zusammensetzung bieten die Mischungen über einen langen Zeitraum Nahrung für viele Nützlinge und fördern die Biodiversität. Unsere Wildackermischungen wurden zudem für einen zweijährigen Anbau konzipiert, sodass sie auch im Winter dem Wild als Äsungsfläche und Deckung zur Verfügung stehen. Hier finden Sie auch viele Mischungen für die Brachenutzung, um GLÖZ 4, GLÖZ 6 und GLÖZ 8 zu erfüllen.

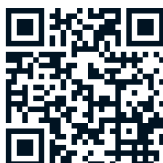
## Sorten



### Starke Sorten

Unsere Sorten bilden nicht nur die Basis unserer Mischungen, sondern tragen mit ihren praxisorientierten Eigenschaften zum Erfolg des Anbaus bei.

**Je nach Vorliebe erhalten Sie unsere Zwischenfrüchte als Mischung oder gezüchtete Sorte, sprechen Sie uns an.**



**Mehr Infos zu den Sorten finden Sie im Internet. Dazu einfach den QR-Code einscannen.**



# PROFIS für Ihre Fruchtfolge



## Empfohlene Mischungen

Vor Kartoffeln sollte der Boden optimal vorbereitet werden. Die Ölrettichsorten **DEFENDER**, **AGRONOM** und **SILETTA NOVA** bekämpfen verschiedene Kartoffelkrankheiten und sind hier die geeignete Basis für **SortenGreening®**-Mischungen.

In Kombination mit Wicke können sie auch in Gebieten mit geringer Stickstoffverfügbarkeit einen hervorragenden Bestand und gute Bodendeckung entwickeln.

**viterra® POTATO** ist eine gehaltvolle Mischung mit dem Schwerpunkt Bodenverbesserung. **viterra® INTENSIV N-PLUS** mit Ölrettich **DEFENDER**, Rauhafer **PRATEX** und einem Wickenanteil von 23 % wächst auch ohne zusätzliche Düngung.

## Empfohlene Mischungen

Für die professionelle Bekämpfung von Rübenzysten-nematoden können **viterra® RÜBE** oder **SortenGreening® VERDI + Alexandriner Klee** eingesetzt werden.

Steht die Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Vordergrund, so sind **viterra® RÜBENGARE** und **viterra® TRIO** optimale Mischungen.

Auf Standorten mit geringem Stickstoffangebot sind **SortenGreening®**-Mischungen mit Klee oder Wicke nutzbar. Mit **viterra® BODENGARE** wird nicht nur der Boden verbessert, sondern auch zusätzlicher Stickstoff für die Fruchtfolge generiert.

## Empfohlene Sorten

### Multiresistenter Ölrettich

DEFENDER, CONTROL, ANGUS, CARUSO, CONTRA

### Ölrettich gegen Eisenfleckigkeit

SILETTA NOVA, BENTO, AGRONOM

### Ölrettich

SILETTA

### Rauhafer

PRATEX, OTEX, CODEX

## Empfohlene Sorten

### Nematodenresistenter Ölrettich

**Note 1** AMIGO, COMET, PAUL und weitere

**Note 2** DEFENDER, COMPASS, AGRONOM, CARUSO und weitere

### Nematodenresistenter Gelbsenf

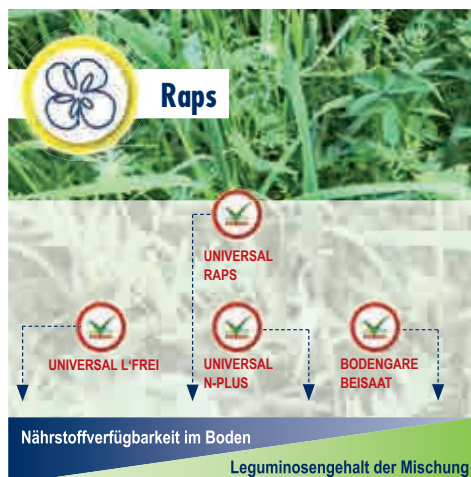
**Note 1** NARWAL, VERDI H1

**Note 2** SCOUT, TOPAS, ACCENT, PROFI, ABDATE und weitere

### Nematodenneutral

**Rauhafer** PRATEX, OTEX, CODEX

**Phacelia** ANGELIA



## Empfohlene Mischungen

Kruziferenfreie Mischungen senken das Übertragungsrisiko für Rapskrankheiten und fördern so die Ertragsstabilität. **viterra® UNIVERSAL** und **viterra® RAPS** sind bewährte, trockenolerante Mischungen mit einem Kleeanteil, der die Düngung nicht einschränkt.

Auf Flächen, die nicht gedüngt werden, sind **viterra® UNIVERSAL N-PLUS** oder **viterra® BODENGARE** im Vorteil. **viterra® UNIVERSAL LEGUMINOSENFREI** empfiehlt sich, wenn Leguminosen bereits als Hauptfrucht in der Fruchtfolge stehen.

Zur Stärkung und für den nachhaltigen Anbau dienen die **viterra® BEISAAT GROB** und **FEIN**, die gemeinsam mit dem Winterraps ausgesät werden.

## Empfohlene Sorten

**Phacelia** ANGELIA

**Rauhafer** PRATEX, CODEX, OTEX

**Weidelgras** ALISCA, DIPLOMAT

**Roggen** PROTECTOR, LUNATOR und weitere

**Öllein** JULIET, ZOLTAN

**Perserklee** FELIX

**Alexandriner Klee** OTTO

**Ackerbohne** AVALON

## Empfohlene Mischungen

Für Standorte mit hohem Stickstoffnachlieferungspotenzial sind die Mischungen **viterra® MAIS** und **viterra® WASSERSCHUTZ** für den Anbau geeignet.

Durch ihren hohen Leguminosenanteil fördern die winterharten Mischungen **viterra® MAIS STRUKTUR**, und die abfrierenden Mischungen **viterra® BODENGARE** und **viterra® MAIS N-PLUS** die Bodenfruchtbarkeit.

Besonders spätsaatgeeignet sind **viterra® SCHNELLGRÜN**, **viterra® SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI**, **viterra® WASSERSCHUTZ** und **viterra® WINTERGRÜN**.

## Empfohlene Sorten

**Gelbsenf** ALBATROS, CLASSIC, COVER

**Ölrettich** SILETINA

**Rettichbildender Ölrettich** STINGER

**Futterraps** JUMBO 00, FONTAN 00

**Winterrüben** JUPITER

**Phacelia** ANGELIA

**Rauhafer** PRATEX, OTEX, CODEX

**Weidelgras** ALISCA, DIPLOMAT

**Roggen** PROTECTOR, LUNATOR und weitere

# Vorteile von Zwischenfrüchten



Verbessert die Bodenfruchtbarkeit und fördert die Humusbildung



Gute Bodendeckung für verringerte Unkrautbildung und Erosionsschutz für den wertvollen Oberboden



Enthält Leguminosen, die Luftstickstoff in pflanzenverfügbaren Stickstoff umwandeln



Winterhart für langen Schutz des Bodens und der Bodenlebewesen



Als Biomasse nutzbar



Bekämpft biologisch Bodenkrankheiten und unterbricht Entwicklungszyklen



Lockert den Boden durch Wurzeln



Abfrierend und somit leichtere Bodenbearbeitung im Frühjahr



Eine Streusaat und/oder Aussaat per Drohne ist möglich



Sichert die Artenvielfalt



Bietet Lebensraum und Äsung für Wild



Blütenreich als Nektarspender für Honigbienen und andere Insekten



Verbessert die Wasserhaltefähigkeit des Bodens und erhöht die Regenverdaulichkeit



Fördert Bodennützlingle wie z. B. Regenwürmer



Stickstoffkonservierung im Boden und Nährstoffbindung über den Winter zum Schutz vor Verlagerung ins Grundwasser



Schließt Futterlücken



Klimafreundliche Kohlenstoffspeicherung und CarbonFarming

Den aktuellen **Gesamtsortimenter Zwischenfrüchte** sowie **Bestellscheine** zum downloaden auf **[www.saaten-union.de/download-center](http://www.saaten-union.de/download-center)**



Wenn Sie unsicher bei der Mischungswahl sind, hilft Ihnen unser **digitaler Zwischenfrucht-rechner**. Dazu einfach den **QR-Code scannen**.



Aktuelle Infos zu den **Sorten** und **Mischungen**, finden Sie auf **[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)**



# Setzen Sie Ihren Schwerpunkt:

## Qualität

Sie haben hohe Ansprüche – nicht nur an die Qualität und den Ertrag Ihrer Hauptfrüchte, auch bei der Zwischenfrucht gehen Sie keine Kompromisse ein: Dann sind die viterra® und SortenGreening® Zwischenfruchtmischungen und die V-Max® Mischungen für Futter- und Biomasse Ihre Mischungen!

Diese Qualitätsprogramme sind aus speziell gezüchteten Sorten nach Anbauversuchen zusammengesetzt. Das enthaltene Saatgut ist ausschließlich in Extra-Qualität und liegt über der gesetzlichen Norm für Reinheit und Keimfähigkeit. Bei diesen Mischungen werden Sie außerdem von unseren regionalen Beratern begleitet.

## Purist

Wenn Sie lieber eine reine Zwischenfrucht suchen oder Ihre bestimmte Sorte haben wollen, fragen Sie dazu unsere Vertriebsberatung. Das Beratungsteam informiert Sie über Verfügbarkeiten und die Bezugsquellen in Ihrer Region.

## Individualist

Wir mischen nach Ihrer persönlichen Rezeptur! Bei einem Bestelldatum bis zum 15. Mai und einer Bestellmenge von 1.500 kg je Sondermischung können wir mit vier bis sechs Wochen Vorlaufzeit Ihre Wunschmischung vorbereiten. Bitte senden Sie uns dafür Ihre prozentualen Anteile der Komponenten bzw. die gewünschte Mischungszusammensetzung nach Samen oder Gewicht an **spezialmischung@saaten-union.de** oder sprechen Sie unseren Vertriebsberater in Ihrer Region dazu an. Die Abrechnung erfolgt über Ihren Saatgut-Partner.

## Preisstark

Der Zwischenfruchtanbau sollte so geringe Kosten wie möglich erzeugen und die Rahmenbedingungen erfüllen. Für diesen Einsatz bieten die BasisGrün® Zwischenfruchtmischungen preisstarke Zwischenfruchtmischungen mit praxisrelevanten Artenzusammensetzungen. Die Saatgutqualität ist amtlich zertifiziert. Mehr zu den preisstarken Mischungen finden Sie unter folgendem Link: **www.saaten-union.de/zwischenfruechte/basisgruen/** oder Sie scannen den QR-Code.



## Ihr Expertenteam rund um Zwischenfrüchte

Beratung & Entwicklung: **Michaela Schlathölder** Tel. 04636-89 44  
m.schlathoelter@phpetersen.com

Vertrieb: **Karsten Gros** Tel. 0511-72 666-134  
karsten.gros@saaten-union.de  
**Anja Holze** Tel. 0511-72 666-138  
anja.holze@saaten-union.de

Produktmanagement: **Fiene Kaufmann** Tel. 0511-72 666-131  
fiene.kaufmann@saaten-union.de

# Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

**3 Nordwest-Niedersachsen**  
**Winfried Meyer-Coors**  
Mobil 0171-8612411  
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

**3 Weser/Ems**  
**Dominique Haupt**  
Mobil 0171-7414883  
dominique.haupt@saaten-union.de

**1 Schleswig-Holstein**  
**Jonas Fahrenkrog**  
Mobil 0171-8612407  
jonas.fahrenkrog@saaten-union.de

**2 Nördliches Niedersachsen**  
**Maik Seefeldt**  
Mobil 0151-65268859  
maik.seefeldt@saaten-union.de

**4 Südliches u. östliches Niedersachsen**  
**Benjamin Wallbrecht**  
Mobil 0170-3455816  
benjamin.wallbrecht@saaten-union.de

ab 1.2.2026

**3 Ostwestfalen-Lippe, Süd-West-Niedersachsen**  
**Hubert Sauer**  
hubert.sauer@saaten-union.de

**5 Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande**  
**Michael Robert**  
Mobil 0171-9736220  
michael.robert@saaten-union.de

**6 Nordrhein-Westfalen, Rheinland**  
**Friedhelm Simon**  
Mobil 0170-9229264  
friedhelm.simon@saaten-union.de

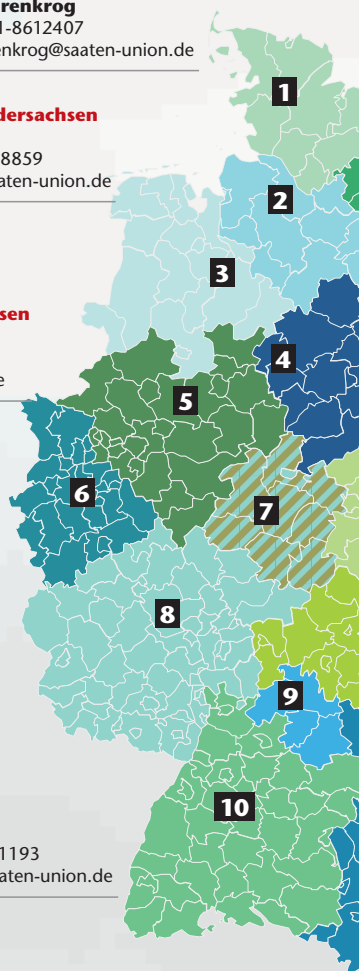
**7 Nordhessen**  
**Christian Dietz**  
Mobil 0160-95991193  
christian.dietz@saaten-union.de

**7/8 Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland**  
**Achim Schneider**  
Mobil 0151-10819606  
achim.schneider@saaten-union.de

**9 Nordöstliches Baden-Württemberg**  
**Franz-Josef Dertinger**  
Mobil 0170-9992226  
franz-josef.dertinger@saaten-union.de


**10 Südliches Baden-Württemberg**  
**Martin Munz**  
Mobil 0171-3697812  
martin.munz@saaten-union.de

**10 Mittleres u. östliches Baden-Württemberg**  
**Carolina Fischer**  
Mobil 0151-55663020  
carolina.fischer@saaten-union.de



- 11**  **Östliches Schleswig-Holstein,  
westliches Meckl.-Vorpommern**  
**Daniel Freitag**  
Mobil 0160-92498845  
daniel.freitag@saaten-union.de

- 13**  **Vorpommern-Greifswald/  
Meckl. Seenplatte**  
**Thomas Lehmann**  
Mobil 0160-91236602  
thomas.lehmann@saaten-union.de


- 12**  **Meckl.-Vorpommern**  
**Martin Rupnow**  
Mobil 0151-52552483  
martin.rupnow@saaten-union.de

- 14**  **Nördliches u. östliches Brandenburg**  
**Matthias Ahrens**  
Mobil 0175-4265483  
matthias.ahrens@saaten-union.de

- 15**  **Nördliches Sachsen-Anhalt,  
nordwestliches Brandenburg**  
**Johannes Kusian**  
Mobil 0160-98906638  
johannes.kusian@saaten-union.de

- 16**  **Brandenburg, Lk. Wittenberg**  
**Dagmar Koch**  
Mobil 0160-4391445  
dagmar.koch@saaten-union.de

- 17**  **Mittleres u. südliches Sachsen-Anhalt**  
**Carsten Knobbe**  
Mobil 01516-7820295  
carsten.knobbe@saaten-union.de

- 17**  **Thüringen**  
**N. N.**  
Mobil 0170-9229260

- 18**  **Sachsen**  
**Frieder Siebdrath**  
Mobil 01517-4217359  
frieder.siebdrath@saaten-union.de

- 19**  **Nordbayern**  
**Kilian Heusinger**  
Mobil 0151-57528721  
kilian.heusinger@saaten-union.de

- 20**  **Bayr. Schwaben, Mittelfranken**  
**Andreas Kornmann**  
Mobil 0170-6366578  
andreas.kornmann@saaten-union.de

- 21**  **Südbayern**  
**Franz Unterforsthuber**  
Mobil 0170-9229263  
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

- 21**  **Südbayern**  
**Johannes Holzhauser**  
Mobil 0171-2684129  
johannes.holzhauser@saaten-union.de



**SORTENGREENING®**  
**WINTERGERSTE**  
**SOMMERWEIZEN**  
**TRITICALE**  
**WINTERWEIZEN**  
**SOMMERGERSTE**  
**SOJABOHNEN**  
**KÖRNERMAIS**  
**ACKERBOHNEN**

**HYBRIDROGGEN**

**WEW® WECHSELWEIZEN**  
**KÖRNERERBSEN**  
**DINKEL**  
**HAFER**  
**SILOMAIS**  
**HYBRIDWEIZEN**

**V-MAX® - MISCHUNGEN**  
**SONNENBLUMEN**  
**POPULATIONSGROGGEN**  
**DURUM**  
**BIOGASMAIS**  
**ZWISCHENFRÜCHTE**  
**FUTTERRÜBEN**  
**VITERRA® - MISCHUNGEN**

**Große Vielfalt, große Sicherheit.**

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)



**VIelfalt  
DRISCHT  
SICHER.**

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft